



# GALABAU

## magazin

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU IN ÖSTERREICH

Ausgabe 1/2011  
Schutzgebühr € 3,50

NUN AUCH IN  
SÜDTIROL



Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1060 Wien, P.b.b.; Zulassungsnummer 022034090M  
Bei Unzustellbarkeit retour an: Postfiliale 1060 Wien.

**STEPHENHEIDEPFLANZEN**

**ATTRAKTIV**

**EURO SKILLS**

**GOLD FÜR ÖSTERREICH**

**SPIELPLATZ-SPEZIAL**

**FAMILIENFREUNDLICH**

# UNTERNEHMERSEMINAR

Vom 17. bis 21. Jänner 2011 fanden im Hotel Alpen-Karawansera in Saalbach/Hinterglemm das Sachverständigen-, das Prüferseminar und das Unternehmerseminar 2011 statt.



Die Teilnehmer bei einem Experiment

Bereits die Zahl der Anmeldungen zeigte, dass die geplanten Themen großes Interesse bei den Mitgliedsbetrieben weckte. 34 Unternehmer aus ganz Österreich haben sich für das Unternehmerseminar angemeldet.

Bereits am Dienstagabend wurden die Seminarteilnehmer von den Bundesinnungsmeisterstellvertretern Christian Blazek und Ing. Anton Moosbrugger mit einem kleinen Sektempfang herzlich willkommen geheißen.

Der erste Tag war zwei wichtigen Themen gewidmet, die für Gartengestalter oft selbstverständlich erscheinen, aber im Alltag doch hin und wieder zu Problemen führen können. Im Workshop „Freihandzeichnen“ vermittelte DI Marlies Rief verschiedene Techniken und Anwendungsmöglichkeiten, mit denen

ein Gartengestalter recht einfach und schnell dem Kunden einen ersten Eindruck vermitteln kann, wie der geplante Garten aussehen kann. Parallel dazu wurden im Workshop „Fotografie“ von KommRat Josef Faistauer die Techniken erklärt, mit denen der Gartengestalter seine Werke recht einfach in Szene setzen kann, um so ein passendes Referenzmaterial für Kundenkontakte zur Verfügung zu haben.

Am zweiten Tag moderierte Bettina Kerschbaumer eine Diskussionsrunde, in der sich Ing. Werner Sellinger und Martin Rein-Cano mit der Frage auseinandersetzten, ob die Gartengestalter in Österreich von den modernen Ideen der deutschen Kollegen überrannt werden. Am Nachmittag gab es ein offenes Programm. Einige Teilnehmer widmeten sich dem Schiverknügen, die übrigen

besichtigten die nahe gelegenen Firmen Schwaighofer und Rieder.

Am letzten Tag verschaffte DI Reinhold Steinmaurer einen Überblick über die Bauordnungen in den einzelnen Bundesländern.

Trotz des dicht gedrängten Programms gab es noch ausreichend Zeit, sich in den Wellnessanlagen des Hotels zu entspannen, gemeinsam so manches Gläschen Wein zu trinken oder bei Apres Ski ein wenig der Hüttengaudi zu fröhnen.

Insgesamt waren die Seminare ein großer Erfolg, und die Zufriedenheit hat überwogen.



Nähere Informationen:  
[www.gaertner-floristen.at](http://www.gaertner-floristen.at)



Ing. Werner Sellinger, Bettina Kerschbaumer, Martin Rein-Cano (TOPOTEK 1, Berlin)



DI Reinhold Steinmaurer

Fotos: Mag. Walter Bayerl

## INHALT



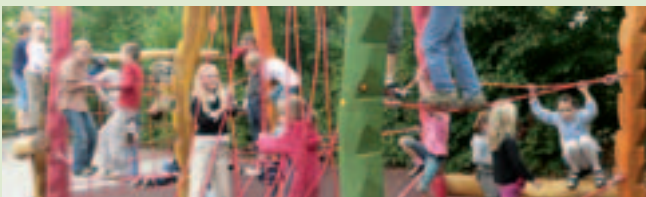
ATTRAKTIV  
STEPHENHEIDEPFLANZEN

SEITE 4



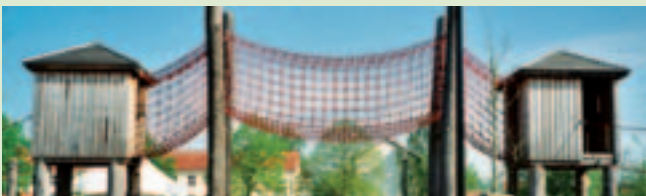
ÖSTERREICH TRIUMPHIERTE  
EUROSKILLS 2010

SEITE 12



KINDER BRAUCHEN PLATZ  
BEWEGUNG AUF DEM SCHULHOF

SEITE 19



EINTAGSFLIEGE ODER EVERGREEN  
FAMILIENFREUNDLICHER SPORTPLATZ

SEITE 24



BETRIEBSWIRTSCHAFT  
ZEITVERBRAUCH IM GALABAU

SEITE 28



KLEINER KÄFER – GROSSER ÄRGER  
DER DICKMAULRÜSSLER

SEITE 31

# GESAMTKOMPETENZ IST GEFRAGT!



**D**er Garten als Lebensraum gewinnt mehr und mehr an Stellenwert. Das Bedürfnis des Menschen nach einem Rückzugsort zum Entspannen und zur persönlichen Entfaltung wird immer wichtiger und zu einem neuen Luxus unserer Zeit. Diese Entwicklung stellt Planer und Ausführende

vor komplexe Anforderungen. In unserer schnelllebigen Zeit erwartet der Gartenbesitzer ein Gesamtkonzept, ein stimmiges Ganzes.

Ob als „Full-Service“ bezeichnet oder als die unserem Beruf viel näher stehende Wortschöpfung „Alles aus einer Hand“ – in unserer Zeit bekommen diese Schlagwörter eine neue Bedeutung. Vorbei sind die Zeiten, in denen man sich auf rein gärtnerische Arbeiten beschränkte. Der Gartenbauer ist in seiner Gesamtkompetenz gefragt.

Wo früher noch unterschiedliche Firmen für die Gestaltung des Gartens zusammen arbeiten mussten – und an dieser Schnittstelle besteht stets hochgradiges Potential für Schwierigkeiten im Workflow, in der Ausführungsqualität, der Gewährleistung etc. – können Gartengestalter mit umfassender Kompetenz punkten.

Die Gestaltung des Gartens vom Gartengestalter umfasst neben den traditionellen Tätigkeiten eine Reihe weiterer Aufgaben: Idee und Entwurf, Planung, Ausführung im Bereich Teich- und Poolbau, Wegebau, Natursteinmauern, Beläge, Beleuchtung, Beschattung und Möblierung – und die Liste wird wachsen. Für die Kunden bedeutet die Ausweitung des Angebots eine enorme Vereinfachung, für den Ausführenden eine neue Herausforderung, die natürlich höheren Informations- und Bildungsaufwand auf der Seite des Gärtners fordert. Zugleich aber bietet dieses Modell für Unternehmen die Möglichkeit, ihre Marktchancen um ein Vielfaches zu erhöhen.

Markus Lederleitner  
Gartengestaltung Lederleitner  
3451 Michelhausen

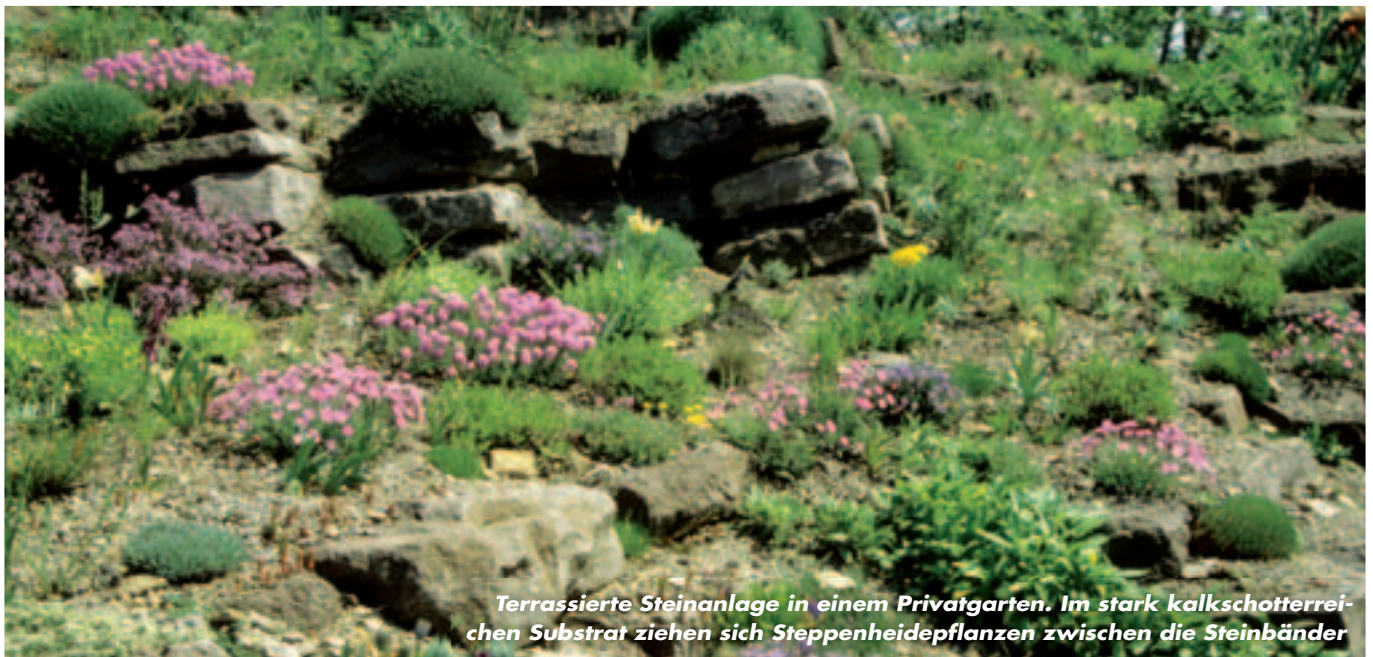
#### Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Verlag Alfred Burgstaller, Strohmayergasse 4, A-1060 Wien, Tel.: +43 (0)1 595 51 79. Redaktion: Mag. Alfred P. Burgstaller, Peter Pisar. Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer, E-Mail: verkauf@vab.cc. Grafik & Produktion: krahphix.at – Peter Uhl, E-Mail: produktion@galabau.cc. Coverfoto: Christian Kulpa.

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Verlag Alfred Burgstaller, Mag. Alfred Burgstaller, Einzelunternehmer; Unternehmensgegenstand: Herausgabe von Fachzeitschriften; Firmensitz: Strohmayerg. 4, A-1060 Wien. Grundlegende Richtung der Zeitschrift ist die Information über alle Themenbereiche aus dem Garten- und Landschaftsbau.



# ATTRAKTIVE STEPPENHEIDEPFLANZUNGEN



*Terrassierte Steinanlage in einem Privatgarten. Im stark kalkschotterreichen Substrat ziehen sich Steppenheidepflanzen zwischen die Steinbänder*

## WAS IST EINE STEPPENHEIDE?

Steppen als natürlicherweise baumfreie Pflanzengemeinschaften sind besonders im kontinentalen Klima Zentralasiens zu Haus. Niederschlagsarmut und ein krasser Wechsel von sehr kalten Wintern zu heißen Sommern sorgen dafür, dass eine Waldentwicklung nicht möglich ist. Die Böden sind dabei sehr reich an Nährstoffen und organischer Substanz (Schwarzerdeentwicklung). Spektakulär sind besonders die Federgras-Steppen, dominiert von Stipa-Arten, die mit ihren langen Grannen im Gegenlicht effektiv aufleuchten. Echte Steppen finden wir etwa von Ost-Rumänien bis zur Mongolei. In Mittel-, Ost- und Südosteuropa sind floristisch sehr ähnliche Pflanzengemeinschaften auch auf trockenen, aber eigentlich waldfähigen Standorten zu finden, wenn nach Rodung über lange Zeit beweidet oder gemäht wurde. Auch die trockenen Magerrasen Niederösterreichs sind somit keine durch extremes kontinentales Klima entstandene „echten Steppen“, sondern durch extensive Nutzung entstandene „Sekundär-Steppen“.

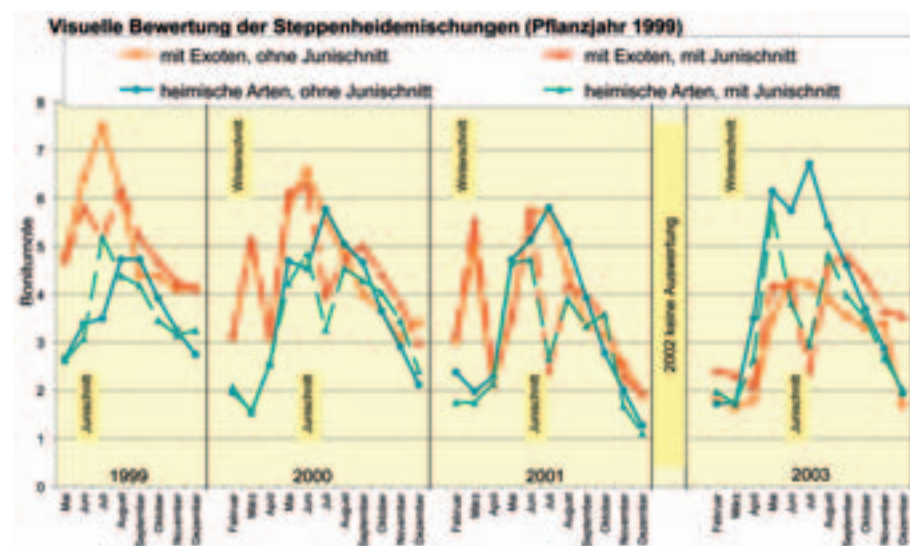
Kleinflächig gibt es in Mittel- und Osteuropa jedoch auch Steppenpflanzen auf Randstandorten, wo konkurrenzstärkere Arten nicht aus klimatischen, sondern aus edaphischen (vom Boden bewirkten) Gründen eliminiert werden. Klas-

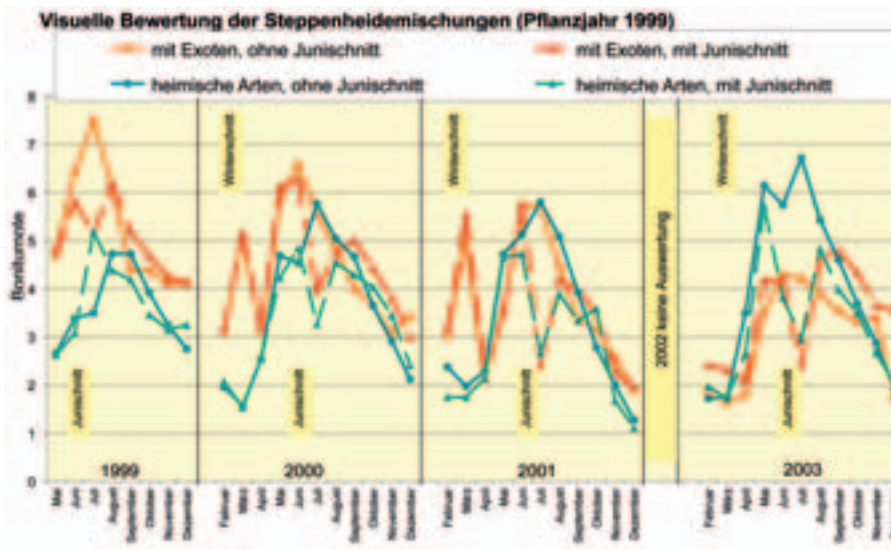
sische Steppen-Elemente, wie Stipa- und Artemisia-Arten oder Eryngium campestre kommen hier auf flachgründigeren und nährstoffärmeren, aber kalkreichen Standorten vor. Meist werden diese noch zusätzlich durch extensive Beweidung geprägt, da sie sonst von Föhren (Pinus sylvestris) oder ähnlichen Offenwäldern bestanden wären. Die Vegetation ist hier niedriger als in der klassischen Steppe des kontinentalen Raumes. Heute stehen diese Pflanzengemeinschaften als selten gewordene Biotope oft unter Schutz. Typische Vertreter sind diverse Halbtrockenrasen-Gesellschaften wie der Erdseggenrasen mit Carex humilis als

Charakterart. Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris), Frühlings-Fingerkraut (Potentilla neumanniana), Adonisröschen (Adonis vernalis) oder Karthäuser-Nelke (Dianthus carthusianorum) sind attraktive Begleiter. Für sogenannte „Steppenheide“-Pflanzungen dienen nicht die echten Steppen, sondern diese eher niedrig- und lockere Pflanzengemeinschaften als Vorlage.

## STEPPENHEIDE HEIMISCH UND EXOTISCH

Das Ziel einer Pflanzung des Lebensbereiches „Steppenheide“ ist eine lückige, niedrig-wüchsige, aber artenreiche





Staudenkombination auf tiefgründig kalkschotterreichem Substrat. Auch oberflächlich darf zwischen den kleinwüchsigen Stauden Schotter zu sehen sein.

In einem Forschungsprojekt zur Entwicklung von Staudenmischpflanzungen an der Hochschule Anhalt in Bernburg wurden neben zahlreichen anderen Kombinationen auch zwei Mischungen dieses Themas kreiert und auf speziell vorbereitete Parzellen gepflanzt: auf verdichteten Untergrund (ca. 10–30 cm Schwarzerde und Löß) wurde 50 cm Kalkschotter (2–16 mm) aufgebracht. 10 cm wurzelunkrautfreier Ackerboden (Schwarzerde) wurde etwa 20 cm tief eingefräst und nach der Pflanzung 3 cm stark mit Kalkschotter abgemulcht. Künstlich bewässert wurde nur im Pflanzjahr. Die Pflanzenauswahl orientierte sich vor allem an Arten der Erdseggenrasen und nährstoffärmeren Halbtrockenrasen. Auf reine Steppenpflanzen, wie *Paeonia tenuifolia* wurde weitgehend verzichtet, da diese zu hohe Nährstoffansprüche stellen würden.

Eine der Mischungen setzt sich ausschließlich aus Arten zusammen, die im Raum Magdeburger Börde bis Ostharz vorkommen oder vorkamen (ausgewählt nach HERDAM, 1993). Die zweite Variante wurde mit Exoten und Zuchtformen angereichert.

Die Tabellen zeigen aufgrund der erzielten Erfahrungen optimierte Artenzusammenstellungen für je 10 m<sup>2</sup>. Die relativ dichte Pflanzweise berücksichtigt gut wasserdurchlässige, nährstoffarme Substrate.

Von 12 bis 16 Testpersonen wurde monatlich eine Benotung des visuellen

Eindrucks der Parzellen durchgeführt und die Ergebnisse gemittelt. Die Benotungsskala reichte von 1 („gefällt mir nicht“) bis 9 („gefällt mir sehr gut“) (EPPEL-HOTZ, SCHÖNFELD & KIRCHER, 1997). Während bei Mischungen anderer Lebensbereiche („Gehölz“, „Freifläche“ oder „Gehölzrand“) Kombinationen aus rein heimischen Arten durchwegs schlechter bewertet wurden als das jeweilige „exotische“ Pendant, zeigte sich bei der Steppenheide ein etwas anderes Ergebnis. Abbildung 1 zeigt, dass die exotische Variante zwar in den ersten Jahren zu besseren Effekten führte, jedoch wird sie im vierten Jahr von der heimischen Mischung deutlich überholt. Diese Artenkombination zeigt zwar eine sehr langsame Anfangsentwicklung, ergibt jedoch langfristig eine sehr stabile und stresstolerante Vegetationsdecke, die ästhetisch sehr gute Effekte bietet.

#### PFLEGE DER STEPPENHEIDEPFLANZUNG

Beide Mischungen wurden auf extreme Trockenheitsverträglichkeit hin zusammengestellt. Künstliche Bewässerung ist selbst im Trockenklima nur im ersten Jahr nach der Pflanzung nötig. Auf Düngung sollte verzichtet werden.

Alle Versuchspartellen wurden Ende Februar gemäht. Versuchsweise wurden von den je Mischung 4 gepflanzten Parzellen je 2 zusätzlich Mitte Juni gemäht. Es sollte getestet werden, ob diese Maßnahme zu einer Verringerung der Pflegezeiten bzw. durch Entfernen verblühter Teile und Forcieren eventuellen Nachblühens gewisser Arten zu einer Verbesserung der Ästhetik im Sommer führt. Bei der exotischen Mi-



*Stipa epilosa*-Wiese im Pindos-Gebirge, Griechenland. Der Bestand erinnert an eine zentralasiatische Steppe, steht hier jedoch auf kargem, steinigem Substrat und ist niedrigwüchsiger

schung konnte letzteres tatsächlich erreicht werden. Dies lag besonders an der invasiven *Euphorbia seguieriana*, die in der ungemähten Variante nach 4 Jahren die gesamte Pflanzung völlig dominierte, durch Sommermahd jedoch zu so später Blüte gebracht wurde, dass kaum Vermehrung stattfand. Diese Art wurde aufgrund ihres Ausbreitungsdranges nicht in die Empfehlungslisten aufgenommen.

In den Bernburger Parzellen wurden jährlich 5 bis 6 Kontrollgänge auf Verunkrautung durchgeführt und dabei nach Bedarf gejätet. Die Substratoberfläche sollte dabei möglichst wenig gestört werden. Abbildung 2 zeigt die hierfür gemessenen Arbeitszeiten pro Jahr. Der Sommerrückschnitt zeigte auch hier keine relevanten Vorteile. Die geringen Arbeitszeiten in 2000 sind darauf zurückzuführen, dass in diesem Jahr nicht genügend Arbeitskräfte zur Verfügung standen und somit nur sporadisch gepflegt werden konnte. Dadurch kamen einige Unkräuter zur Aussamung, was zu überproportional höherer Arbeitsbelastung im Folgejahr führte. Es zeigt sich deutlich, wie wichtig regelmäßige Unkrautkontrolle ist. In 2003 konnte durch in den zwei Vorjahren akribisch durchgeführte Pflege der Zeitbedarf für Jäten auf unter eine halbe Minute pro m<sup>2</sup> gesenkt werden, was aber auch auf die besondere Trockenheit dieses Jahres zurückzuführen ist.

Sinnvoll ist der Sommerrückschnitt lediglich bei der heimischen Mischung,



**Erdseggen-Rasen bei Karlstadt in Unterfranken ( Helianthemum apenninum – Aspekt) – ein Vorbild für Steppenheidepflanzungen**



**Die Mischung „Heimische Steppenheide“ auf dem Schotterbeet in Bernburg im Frühlingsaspekt. Im April zieren Potentilla neumanniana und Pulsatilla vulgaris.**



**Im Mai leuchten die Fruchtstände von Pulsatilla vulgaris im Gegenlicht.**

um Stachys recta zu besserer Nachblüte zu bringen. Diese Art sollte dann aber individuell zurückgeschnitten und auf eine Komplettmahd besser verzichtet werden.

**ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR STEPPENHEIDEMISCHUNGEN**

Die hohe Pflanzdichte führt zu relativ hohen Kosten des Pflanzenmaterials; für die Bernburger Mischungen wurden € 25,- bis 30,- nach Katalogpreisen von Staudengärtnereien errechnet. Auch sind gewisse Arten, wie Ranunculus illyricus oder Campanula sarmatica nicht leicht beschaffbar. Nur wenn fachlich hoch qualifizierte Pflegekräfte vorhanden sind, werden die in den Bernburger Versuchspflanzungen erreichten gerin-

gen Bearbeitungszeiten zu erreichen sein. Im öffentlichen Grün werden solche Pflanzthemen daher wohl eher die Ausnahme bleiben.

Für kleinflächige Aufgaben der Begrünung von Hochbeeten oder Schotter- und Kiesbeeten sind Steppenheidepflanzungen dagegen sehr gute Möglichkeiten, eine erlebniswirksame und dynamische Begrünung vorzunehmen. In Schul- und Demonstrationsgärten eignet sich besonders die heimische Variante sehr gut, um den Besuchern die Reichhaltigkeit der mitteleuropäischen Flora zu vermitteln.

Größere Steinanlagen, die z.B. zum Abfangen von Böschungen dienen, zeigen oft einen terrassenartig getreppten Aufbau. Zwischen steilen, mit Steinset-

zungen modellierten hangparallelen Bändern ziehen sich stufenartig ebene bis schwach geneigte Partien. Diese können sehr gut Steppenheidepflanzungen aufnehmen. Zwischen den Steinsetzungen ergänzen diese trockenheitsverträgliche Fugenpflanzen. Besonders zu empfehlen sind hierbei Acantholimon-Arten und andere Dornpolster aus Gebirgen Anatoliens bis Zentralasiens, die Trockenheit, Winterkälte und Sommerhitze trotzen. In die Steppenheide lassen sich im Privatgarten auch langsamwüchsige Blütenschönheiten, wie Adonisröschen oder diverse Trockenrasen-Orchideen (Anacamptis morio, Orchis militaris) in die Steppenheide integrieren.



Wolfram Kircher



**Der Herbstaspekt der „Heimischen Steppenheide“ wird von Carlina acaulis bestimmt**



**Die exotische Steppenheide im Juli: In der Variante mit Junischnitt verhält sich Euphorbia seguieriana moderat und schafft Struktur**



**Bei fehlendem Sommerschnitt wird die Steppen-Wolfsmilch durch Selbstaussaat viel zu dominant**

**MISCHUNG HEIMISCHE STEPPENHEIDE FÜR 10 m<sup>2</sup>:**

Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name
20	<i>Allium senescens</i> ssp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch
8	<i>Anthericum ramosum</i>	Graslilie
8	<i>Aster amellus</i> 'Rudolph Goethe'	Berg-Aster
3	<i>Aster linosyris</i>	Gold-Aster
8	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
8	<i>Carex caryophylla</i> 'The Beatles'	Frühlings-Segge
10	<i>Carex humilis</i>	Erd-Segge
8	<i>Carlina acaulis</i> ssp. <i>simplex</i>	Silberdistel
10	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Rote Karthäuser-Nelke (kurzlebig, versamt aber)
5	<i>Gentiana cruciata</i>	Kreuz-Enzian
5	<i>Linum perenne</i>	Stauden-Lein (kurzlebig, für Anfangswirkung)
8	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut
10	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Kuhschelle
5	<i>Ranunculus illyricus</i>	Illyrischer Hahnenfuß (zieht früh ein)
5	<i>Sedum telephium</i> ssp. <i>maximum</i>	Herbst-Fetthenne
2	<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest (selektiver Rückschnitt nach Blüte)
3	<i>Stipa pennata</i>	Echtes Federgras (kurzlebig, für Anfangswirkung)
5	<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander
5	<i>Thymus praecox</i>	Frühblühender Thymian
8	<i>Veronica prostrata</i>	Liegender Ehrenpreis

**weniger bewährte Arten:**

*Adonis vernalis* (im öffentlichen Grün zu teuer und zu langsam wachsend, in Privatgärten möglich), *Linum tenuifolium* (kaum erhältlich, sehr zart), *Seseli hippomarathrum* (kaum im Handel erhältlich), *Viola hirta* (für ihre unscheinbare Wirkung zu teuer)

**BODENANALYSEWERTE DER STEPPENHEIDFLÄCHEN:  
PROBEN AUS 0–15 CM TIEFE (ACKERBODEN-SCHOTTER-GEMISCH)**

Jahr der Probenahme	1999	2001
N - Gesamtgehalt	0,12 %	0,15 %
pH	7,7	7,4
verfügbares Kalium (K <sub>2</sub> O) CAL	20,0 mg/100g	14,2 mg/100g
verfügbares Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) CAL	16,45 mg/100g	4,3 mg/100g



***Pulsatilla vulgaris* – wichtiger Frühblüher in der heimischen Variante**



**Felskanten mit Dornpolstern (*Acantholimon spec.*) überwachsen. Im schottrigen Substrat gedeihen niedrige Arten der Steppenheiden.**

**MISCHUNG STEPPENHEIDE MIT EXOTEN FÜR 10 m<sup>2</sup>:**

Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name
50	<i>Allium flavum</i>	Gelber Lauch (Zwiebelpflanze)
30	<i>Allium sphaerocephalon</i>	Kugel-Lauch (Zwiebelpflanze)
5	<i>Aster sedifolius</i> 'Nanus'	Steppen-Aster
10	<i>Campanula sarmatica</i>	Sarmatische Glockenblume
100	<i>Crocus chrysanthus</i> 'Gipsy Girl'	Krokus (Knollenpflanze)
2	<i>Euphorbia seguieriana</i> subsp. <i>niciana</i>	Steppen-Wolfsmilch
8	<i>Gypsophila repens</i>	Kriechendes Schleierkraut
5	<i>Helianthemum</i> 'Eisbär'	Sonnenröschen
3	<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop
10	<i>Iris Barbata-Media</i> 'Libelula'	Bart-Iris
5	<i>Linum narbonense</i>	Stauden-Lein (kurzlebig, für Anfangswirkung)
80	<i>Muscari armeniacum</i> 'Christmas Pearl'	Traubenhyazinthe
10	<i>Sporobolus heterolepis</i> *	Tropfengras
5	<i>Scutellaria orientalis</i> ssp. <i>pinnatifida</i>	Helmkraut (kurzlebig, versamt aber gut)
3	<i>Stipa pulcherrima</i>	Großes Federgras (kurzlebig, für Anfangswirkung)
15	<i>Thymus praecox</i> subsp. <i>britannicus</i>	Filziger Thymian
50	<i>Tulipa tarda</i>	Wild-Tulpe (Zwiebelpflanze)
1	<i>Verbascum bombyciferum</i>	Königskerze (kurzlebig, für Anfangswirkung)

\* Im Test war *Bouteloua gracilis*, die jedoch zu wenig in Erscheinung tritt

**weniger bewährte Arten:**

*Iris danfordiae* und *Iris reticulata* 'Harmony' (zu nährstoffbedürftig), *Euphorbia seguieriana* (zu starke Versamung), *Lotus corniculatus* 'Pleniflorus' (Mäusefraß)

**LITERATUR:**

HERDAM, H., 1993: Neue Flora von Halberstadt. Quedlinburg druck GmbH, 385 S.  
EPPEL-HOTZ, A., P. SCHÖNFELD & W. KIRCHER, 1997: Staudenmischpflanzungen – eine Alternative für das öffentliche Grün? In: LA Landschaftsarchitektur 29 (10) 12 – 15

**AUTOR:**

Prof. Dr. Wolfram Kircher  
Hochschule Anhalt (FH)  
Strenzfelder Allee 28, D-06406 Bernburg  
wokircher@gmx.de  
Wolfram Kircher studierte Gartenbauwissenschaften an der TU München-Weihenstephan. Es folgten Tätigkeiten im Lehrgebiet Geobotanik der TU München, in einer Staudengärtnerei in Nürnberg und an der LWG Veitshöchheim bei Würzburg. Seit 1994 lehrt und forscht er an der Hochschule Anhalt in Bernburg im Bereich Pflanzenverwendung in der Landschaftsarchitektur. Neben Versuchen zur Vegetation an Schwimmteichen ist ein wichtiger Forschungsschwerpunkt die pflegeoptimierte Staudenverwendung in Mischpflanzung.



# DIE ZUKUNFT DER GARTENBELEUCHTUNG

*Carpe Noctem® System*



## DAS BESONDERE AM CN-TRAFO

- Sehr weite Leitungslängen dank der verschiedenen Spannungsabnahmemöglichkeiten zwischen 12 und 15 Volt möglich.
- CN-Trafo kann bis zu 60 Halogenleuchten bzw. noch viel mehr LED-Leuchten versorgen.
- Der von Wettereinflüssen geschützte CN-Trafo garantiert eine lange Lebensdauer

Es ist längst kein Geheimtipp mehr: Private Gartenliebhaber sind ebenso von den gestalterischen Möglichkeiten begeistert, die mit richtiger Beleuchtung im Garten erzielt werden, wie auch die Profis der Grünen Branche, die regelmäßig auf diese Form der Inszenierung von Gärten, Parkanlagen und Grünflächen im öffentlichen Raum setzen. Richtige Beleuchtung verleiht jedem Garten oder Park eine besondere Atmosphäre und kann diesen abends in einen geheimnisvollen Ort verwandeln.

Im Bereich der Außenbeleuchtung hat sich in den letzten Jahren viel getan. Heute kann aus einer Vielzahl an Strahlern, Spots, Dimmern, usw. gewählt werden, mit denen sich die erstaunlichsten Effekte erzielen lassen.

Ein Grund, warum nicht noch mehr Gärten mit der richtigen Lichttechnik gestaltet sind, liegt vielleicht daran, dass sich viele Gartengestalter aus fachlicher oder rechtlicher Unsicherheit bis vor kurzem diesem Thema nicht intensiver gewidmet haben. Geht es dabei doch auch um den technisch korrekten Umgang mit Elektrizität und mögliche Folgen bei Komplikationen.

## DIE NEUESTE LICHTERFINDUNG FÜR DEN GARTEN

Genau diese Bedenken werden mit dem neuen Lichtsystem zerstreut, das die Firma Carpe Noctem® vor kurzem in Österreich und vielen anderen Ländern Europas auf den Markt brachte.

Es bietet alle gestalterischen Möglichkeiten, die bereits bisher von anderen am Markt befindlichen Gartenlichtsystemen bekannt sind, offeriert jedoch zusätzlich eine einzigartige Sicherheit für die Nutzer der Gärten und für die Errichter von Gartenlichtanlagen. Das bedeutet, dass damit ein absolut sicheres, gefahrloses Beleuchtungssystem zur Verfügung steht!

Möglich ist dies durch die neue 12 Volt-Technik, die ein gefahrloses Installieren und ein ebensolches Hantieren mit allen Elementen des Gartenbeleuchtungssystems erlaubt. Für Licht im Garten sind dadurch keine Leitungen mit 230 V Spannung mehr erforderlich! Die gesamte Gartenbeleuchtung wird von einem einzigen Transformator versorgt!

Stromausfälle und deren mögliche Folgeschäden gehören durch beste Absicherungsmodule der Vergangenheit an.

Carpe-Noctem® stellt alle Elemente für ein perfektes Gartenlichtsystem zur Verfügung: Trafo, Verlegekabel, Steuerungen und Gartenleuchten.

Egal, ob es um die Neugestaltung eines Gartens geht, oder ob Wege, Pflanzen, Terrassen, Schwimmbadanlagen oder architektonische Besonderheiten ins richtige Licht gerückt werden sollen, mit dem Carpe-Noctem®-Gartenlichtsystem sind die Möglichkeiten vielfältig, jedem Garten mehr Atmosphäre zu verleihen.

## DAS SICHERSTE GARTENLICHTSYSTEM

Mit dem Carpe Noctem®-System ist erstmals sichergestellt, dass Gartenbe-

leuchtungen keine Störfälle im Haushalt verursachen können. In der sogenannten Energiebox wird die CN-Spezial-Steckklemme eingebaut. Aus der Box werden dann die Verbindungen zu den einzelnen Leuchten hergestellt. Der große Vorteil bei dieser Art der Verlegung ist die konstante Strahlkraft der Leuchten und die saubere Art der Verlegung.

Für einen Gartengestalter gibt es nun keinen Grund mehr, bei Gartenplanungen das Thema Licht im Garten auszusparsen: Dank des neuen Carpe Noctem®-Systems kann jeder Galabau-Unternehmer seinen Kunden eine perfekt inszenierte Gartenanlage bieten, die rund um die Uhr Freude bereitet. 🌿

Nähere Informationen:  
[www.carpe-noctem.cc](http://www.carpe-noctem.cc)  
oder Telefon 01 5335-822

## FAKTEN ZUM CARPE NOCTEM®-SYSTEM

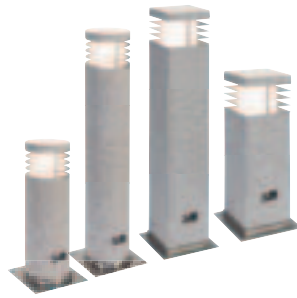
- Keine 230 Volt im Garten!
- Absolut sicheres, gefahrloses Beleuchtungssystem durch die neue 12 Volt-Technik!
- Trafo, Verlegekabel, Steuerungen, Gartenleuchten – ein System!
- Gesamte Gartenbeleuchtung wird von einem Transformator versorgt!
- Keine Stromausfälle durch beste Absicherungsmodule und somit keine unerwünschten Schäden.
- Sichere und einfache Montage für Jeden durchführbar

STANDLEUCHTEN



ACANTHUS/HEDERA

Die zeitlose und elegante Schirmleuchte mit langem Erdspeer empfiehlt sich für Beleuchtungen von oben. Der Strahlschein wird durch die helle Reflektorwand im Inneren des Leuchenschirmes verstärkt. Passt wunderbar sowohl zu bestehender als auch zu moderner Umgebung im Garten und zum Haus. Lichtimpressionen von oben auf Pflanzen, Rasen und Wege liefern HEDERA mittels Spot-Leuchtmittel.

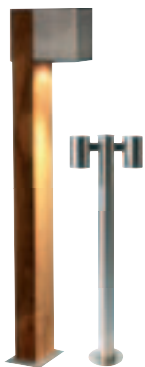


CORNUS/QUERCUS

Die äußerst geschmackvoll designte Gartenleuchte CORNUS ist aus massivem Granit gefertigt. Die 2,5 mm dicken Edelstahlrammen strukturieren die Räume des Gartens eindrucksvoll

ALNUS/TAXUS

Sehr formschöne, runde und eckige Gartenleuchten aus massivem Teakholz. Die Modelle ALNUS und TAXUS sind in der 12V Version auch anstelle von Edelstahl auch in Messing lieferbar.



ASARUM/SORBUS

SORBUS ist eine schlanke, hochsäulige Gartenleuchte aus Edelstahl. Einsetzbar für senkrechte Beleuchtung mit kleinem Ausstrahlwinkel. ASARUM ist die Variante Teakholz massiv und hochwertiger Edelstahl im zeitlosen Design. Die Lichtstrahlrichtung erfolgt nach unten. Zu empfehlen ist das Modell für Wegbeleuchtung, Zufahrten und Eingangsbereiche.

SCHEINWERFER



CYCAS/FAGUS/CAMPSIS

Dieser zeitlose und schlichte Scheinwerfer aus Edelstahl setzt in Ihrem Garten Akzente. Pflanzen, Gebäuden, Statuen, etc. verleiht dieses Produkt einen weichen Schimmer. FAGUS ist mit Blendenschutz ausgestattet. Dieser Gartenscheinwerfer CAMPSIS ist in der Strahlrichtung verstellbar. Optisch passt er vom Design zu den Produkten VITIS und CALUNA mit hellgrauer Beschichtung. Das Modell ist in Aluminiumguss lieferbar.



EINBAUSTRALER



COLEUS/SCHINUS/SALIX/RUBUS

Das Besondere an SCHINUS ist die einstellbare Reflektorneigung, somit können Gegenstände nach Wunsch beleuchtet werden. Das Material besteht am Rand aus robustem Edelstahl und einem hitze- und belastungsbeständigen Glas. Ein besonders großer 12V-Bodeneinbaustrahler ist COLEUS. Mit seiner 75W Strahlkraft empfiehlt er sich für die Beleuchtung von hohen Bäumen.

PINUS

Der äußerst geschmackvolle Gartenstrahler PINUS gehört einer völlig neu entwickelten Modellreihe an (CALMUS, HEDERA, ACANTHUS, CAREX und CALUNA). Das Material blankes Messing oder Metall elektrostatisch pulverbeschichtet ist optimal in modernem und auch bestehendem Ambiente integrierbar. Die Montage ist sehr bequem mit Erdspeer und 2m Kabellänge durchzuführen.

DIE TECHNIK

DAS CN-KRAFTWERK – DIE SICHERE QUELLE



CN-TRAFOS TRAFobox/ENERGIEBOX

Die CARPE NOCTEM®-TRAFOS stellen das Herzstück des Gartenbeleuchtungssystems dar. Der 230V-Bereich ist vergossen und dadurch absolut geschützt und unzugänglich. Somit besteht keinerlei Gefahr für den Anwender! Die Geräte sind mit dem ENEC-Prüfzeichen versehen und entsprechen der Schutzklasse II.

Mit dem CARPE NOCTEM®-SYSTEM ist erstmals sichergestellt, dass Gartenbeleuchtungen keine Störfälle im Haushalt verursachen können. In der ENERGIEBOX wird die CN-SPEZIAL-STECKKLEMME eingebaut. Von hieraus werden die Verbindungen zu den einzelnen Leuchten hergestellt. Der große Vorteil bei dieser Art der Verlegung ist die konstante Strahlkraft der Leuchten und die saubere Art der Verlegung. Alle Trafos sind auch mit Schweizer-Schuko-Stecker lieferbar.

DAS NEUE CARPE NOCTEM® STEUERUNGSSYSTEM FÜR 12V

Die CARPE NOCTEM® STEUERUNGEN ergänzen unsere Trafos für die individuellen Anforderungen Ihrer Gartenbeleuchtung. Die Steuerungen sind modular aufgebaut und sind die ideale Ergänzung zum CARPE NOCTEM®-System. Alle Module sind nach dem Niederspannungs-Prinzip aufgebaut. Einfache Montage!

**STEUERUNGEN:** Die NEUEN 12 Volt Steuerungssysteme ermöglichen jede individuelle Lösung. Sie können gemütlich vom Wohnzimmer die Gartenbeleuchtung einschalten oder diesen Vorgang automatisieren mit der Dämmerungs- oder Bewegungsmeldersteuerung. Eine Kombination der Steuerungen ist ebenfalls möglich. So kann z.B. eine Steuerung die Garageneinfahrt, eine weitere die restliche Gartenbeleuchtung schalten. Für kleinere Anlagen ist die Steuerung vor dem Trafo möglich, indem zwischen Trafo und der 220 Volt Steckdose ein Funkzwischenstecker montiert wird, der wiederum gesonderte Schaltungen auch in Kombination ermöglicht.



# INFORMATIVER TAG ZUR DACHBEGRÜNUNG

9. Internationales FBB-Gründachsymposium 2011



Das Interesse am 9. Internationalen FBB-Gründachsymposium, das am 03. Februar 2011 in gewohnter Umgebung in Ditzingen nahe Stuttgart stattfand, war wieder groß – etwa 130 Zuhörer füllten den Saal.

Die veranstaltenden Verbände Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB), Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (ZVDH) und Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. (BDLA) waren mit dem Zuspruch und dem Ablauf des Tages rundum zufrieden. FBB-Präsident Dr. Gunter Mann: „Eine runde Sache mit guten Themen und tollen Referenten – es hat richtig Spaß gemacht. Die Pausengespräche und Firmenpräsentationen waren ebenso wichtig wie die Fachvorträge!“

Den Auftakt der Veranstaltung machte Thomas Burger, Leiter des Bau- und Projektmanagements beim Energiekonzern EnBW Stuttgart, mit der Vorstellung der EnBW-City Stuttgart und der Umsetzung einer Gründach-Vision. Sein spannender Vortrag zeigte die ganze Bandbreite, was ein Unternehmen in Sachen Ökonomie und Ökologie umsetzen kann.

Bernd W. Krupka, öbv Sachverständiger, stellte bei seinem Vortrag potentielle Fehlerquellen bei befestigten Flächen auf Bauwerken vor. Dabei kamen Punkte wie Bauweisen, Anschlüsse, Bewegungsfugen und Befahrversuche zur Sprache.

Eine sehr gut herausgearbeitete Gegenüberstellung der ÖNORM L 1131 im Vergleich zur deutschen FLL-Dach-

begrünungsrichtlinie trug Vera Enzi vom österreichischen Verband für Bauwerksbegrünung (V.f.B.) vor. Auch wenn ÖNORM und FLL-Richtlinie sich in vielen Punkten gleichen, liegen Unterschiede u.a. bei Vorgaben für Dachgefälle, SubstratKennwerte, Abflussbeiwerte und Sicherheitsstreifen.

Über die Verwendung von Flüssigabdichtungen bei begrünten Dächern berichtete Dieter Roeske, Firma Triflex und Mitglied des Normenausschuss 18531 und ÖNORM B 3691. Aufgrund der erfolgreichen FLL-Prüfung zur Wurzelfestigkeit können Flüssigabdichtungen auch bei begrünten Dächern und Pflanzkübeln eingesetzt werden.

Prof. Gilbert Lösken von der Leibniz Universität Hannover referierte über Qualitätsanforderungen an Kies bei Dachbegrünungen. Er stellte hervor, dass Abweichungen von der klassischen 16/32-Körnung keine negative Auswirkung auf die Entwässerungsleistung haben und auch „staubig“ aussehender Kies ebenso wie Bruchkorn keinen Mangel darstellt.

Hermann Kiefer von der Firma Isatis aus Bad Urach präsentierte einige Pflanzenarten, die bei Extensivbegrünungen in Südeuropa geeignet sind. Unter anderem können das *Sedum album*, *Sedum sediforme*, *Helichrysum*, *Thymus*, *Delosperma*, *Carpobrotus* sein.

„Klimawandel, was tun? Mehr Grün in die Stadt!“ - das war das Thema und Motto von Peter Werner vom Institut für Wohnen und Umwelt in Darmstadt. Er führte aus, dass die Begrünung von Dächern eine wirksame Maßnahme gegen die Auswirkungen des Klimawandels

darstellt. Dabei ist es wichtig, dass die begrünten Dachflächen möglichst nahe beieinander liegen, um eine große Fläche zu bilden. Zusammenhängende Flächen ab etwa 15 ha bringen weitreichende spürbare Umweltverbesserungen.

Dieter Schenk von der Firma Zinco aus Unterensingen präsentierte Untersuchungsergebnisse zur Leistungssteigerung von Photovoltaikanlagen. Er zeigte anhand von eigenen Messungen auf, dass die Kombination Dachbegrünung und Photovoltaikanlage deren Leistungsfähigkeit um etwa 4 % steigert.

Über die Abkühlungswirkung auf Düsseldorf Gründächern und damit über die Ergebnisse seiner Diplomarbeit referierte Marco Mersmann von der Universität Duisburg-Essen. Seine Momentaufnahmen konnten allerdings nicht die großen Abkühlungswirkungen anderer Untersuchungen bestätigen. Dafür ermittelte Mersmann, dass die untersuchten 25.000 m<sup>2</sup> Gründachfläche etwa 200 kg Feinstaub im Jahr binden können.

Mit dem Thema „Gemüse von Dächern in New York“ zeigte Peter Philippi von der US-Firma Skyland auf, dass die Verlagerung der Nahrungsproduktion vom Boden auf das Dach keine Zukunftsvision, sondern schon gelebte Praxis ist. Der intensive Dachgartenaufbau bedarf allerdings eines Intensivsubstrats mit erhöhten Nährstoffmengen.

Die Doktorandin Teruyo Yamamoto berichtete über Förderungen von Dachbegrünung in Tokio. Die Vorgaben der Stadt führten in den zehn Jahren nach der Einführung der Begrünungsvorschriften zu einem Gründach-Boom, bei dem die begrünte Fläche auf 273 ha anwuchs. Interessant zu erfahren war, dass vor allem durch den Menschen nutzbare Intensivbegrünungen gefordert wurden.

Abschließend gab FBB-Mitglied Prof. Manfred Köhler einen Überblick zu Dachbegrünungen in der ganzen Welt und stellte viele neue und interessante Anregungen vor.

Der Tagungsband mit den Kurzfassungen der Vorträge und Bilder zur Veranstaltung können unter [www.fbb.de](http://www.fbb.de) heruntergeladen werden.



Gunter Mann, [info@fbb.de](mailto:info@fbb.de)

# GRÜNE VISITENKARTE DES UNTERNEHMENS

Optigrün bietet Systemlösung „Fassadengarten“



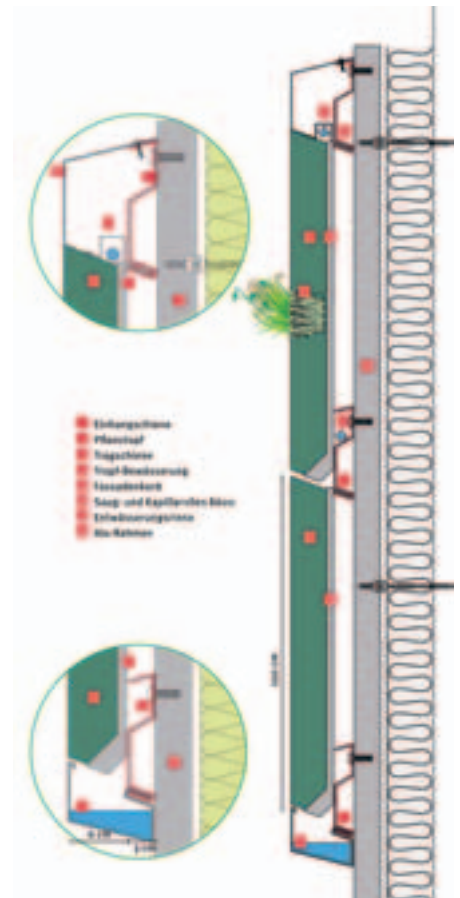
Foto: Firma Optigrün

Die zum Patent angemeldete Optigrün-Systemlösung „Fassadengarten“ ist ein fassadengebundenes Begrünungssystem auf Substratbasis zur hochwertigen und nachhaltigen Gestaltung von Außenfassaden sowie von Wänden im Gebäudeinneren. Sie schafft einen besonderen Blickfang mit vielen Gestaltungsvarianten. Das Kernstück ist ein substratgefülltes Kassettensystem (Optigrün-Fassadenelement) aus Aluminium, das fertig befüllt und auf Wunsch schon bepflanzt geliefert wird.

## VIELE POSITIVE EIGENSCHAFTEN

- Hohe Flexibilität in Oberflächenfarbe und Befüllung der Aluminium-Fassadenelemente: in alu-natur als Standard, lavabraun oder in allen RAL-Farben. Befüllung beispielsweise mit Bims (weiß), Lava (braun), Tuff (beige-braun) oder Ziegelsplitt (rot). Damit ergibt sich eine Fülle an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten
- Optisch elegantes Erscheinungsbild, selbst ohne Begrünung (wie zu Beginn oder in der Vegetationsruhe). Die Fassadenelemente umschließt ein Alu-Rahmen, so dass sich ein ansprechendes „Fassadenbegrünungsbild“ ergibt

- Neben der Seriengröße der Fassadenelemente gibt es auch Sonderanfertigungen, um bauwerksspezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen
- Extrem witterungsbeständig gegen UV-Strahlung, Frost- und Windeinflüsse. Nicht brennbar.
- Einfacher Einbau der Fassadenelemente und schnelle Montage
- Substratkultur mit vielen Vorteilen: bessere Frostbeständigkeit der Pflanzen, höhere Wasserspeicherung und Feuchtigkeitspufferung
- Bepflanzte Fassadenelemente in Vorkulturen möglich, jedoch nicht zwingend notwendig; somit höhere Flexibilität. Große Artenvielfalt an bewährten Pflanzen. Diese können vor Ort (auf Wunsch nach Pflanzplan) eingesetzt werden
- Sowohl die Fassadenelemente als auch die Pflanzen bzw. die Tropfbewässerung können unabhängig voneinander an der Fassade entnommen und ausgetauscht werden
- Für Innen- und Außenbegrünungen geeignet



## BEFESTIGUNGSTECHNIK

Einhängung in horizontale Einhangschienen (aus Aluminium), die bauseits in statisch geeignete Fassaden und Wände fachgerecht vormontiert werden.

## SPEZIELLES SAUG- & KAPILLARVLIES ZUR WASSERSPEICHERUNG- & VERTEILUNG.

**Befüllung:** Spezial-Substrate für Fassadenbegrünung mit 20 Liter/m<sup>2</sup> Wasserspeicher. Die Deckschicht kann durch den Einsatz von verschiedenfarbigen Schüttstoffen farblich variiert werden. Vorbereitete Pflanzaussparungen für durchwurzelbare Pflanztöpfe.

**Pflanzen:** Geeignete Arten aus dem Optigrün-Pflanzenortiment für Außenbegrünung, mit und ohne Pflanzplan.

**Bewässerungstechnik und Nährstoffversorgung:** Handelsübliche Bewässerungstechnik mit objektbezogener Planung erforderlich. Elektronische Fernüberwachung der Bewässerungsanlage möglich.

Nähere Informationen:  
[www.fassadenbegrueung.info](http://www.fassadenbegrueung.info)  
 oder Tel. +49 7576 772-0



# EUROSKILLS 2010: TEAM AUSTRIA IM MEDAILLENREGEN

10 Gold-, 5 Silber- und eine Bronzemedaille in Einzelbewerben  
und je zweimal Gold und Silber im Team



Im Dezember 2010 fanden in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon unter dem Namen EuroSkills die zweiten Berufseuropameisterschaften statt. 463 Teilnehmer aus 26 EuroSkills-Mitgliedsländern, die 50 Berufe repräsentierten, sowie Experten und Juroren waren in die Stadt am Fluss Tejo gekommen.

EuroSkills Lisboa 2010 bot wiederum eine Gelegenheit, die Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung in Europa sowie die Arbeits- und Ausbildungsmethoden zu demonstrieren, zu überprüfen und zu vergleichen – und das österreichische Team lieferte wiederum großartige Leistungen ...

Die 30 österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 26 Berufen konnten eine reiche Ausbeute hart erkämpfter Medaillen mit nach Hause nehmen: mit nicht weniger als 15 Einzelmedaillen, 4 Teammedaillen und 7 weiteren Auszeichnungen („Medailon for Excellence“) erreichte das Team Austria einen weiteren Höhepunkt in der erfolgreichen Geschichte der Welt- und Europameisterschaften der Berufe. Das heimische Team war damit das im Verhältnis zur Teamgröße erfolgreichste Team aller teilnehmenden Nationen!

## LANDSCHAFTSGÄRTNER WURDEN VERGOLDET

Die österreichischen Teilnehmer Bernhard Gierlinger und Martin Höfler, beide vom Ausbildungsbetrieb Zauner aus Kleinzell ([www.gartenzauner.com](http://www.gartenzauner.com)), konnten sich gegen starke Konkurrenz vor allem des englischen und des finnischen Teams behaupten und erzielten im Einzelbewerb Landschaftsgärtner den 1. Platz. Die Goldmedaille erhielten sie für den Bau eines Gartens, der entsprechend präziserer Vorgaben innerhalb von drei Tagen fertig gestellt sein musste. Dabei konnten die beiden Oberösterreicher auf ihre Kenntnisse und Fertigkeiten unter anderem beim Bau von Trockenmauern, bei der Nutzung von Holz im Garten als Gestaltungselement und nicht zuletzt bei der Bepflanzung zählen.

## AUCH IM TEAMWETTBEWERB ERFOLGREICH

Eine Goldmedaille reichte den beiden jungen Oberösterreichern nicht, sie wollten auch im Wettbewerb „Landschaftsgärtner und Gestalter“ punkten. Das gelang ihnen auch ganz ausgezeichnet, waren sie doch in dieser Klasse gemeinsam mit Stefan Streicher, Garten- und Landschaftsgestalter beim Wiener Stadtgartenamt, gleichauf mit dem finnischen Team und errangen hinter England eine Silbermedaille für Österreich. Als kompetenter fachlicher Betreuer stand den Teilnehmern mit Robert Balasz ein Top-Profi zur Seite.

## BESTÄTIGUNG FÜR DUALES BERUFAUSBILDUNGSSYSTEM

„Der Erfolg in Lissabon ist eine schöne Bestätigung für die Leistungsfähigkeit des dualen Berufsausbildungssystems und der Berufsbildenden Schulen bei der Heran-

bildung qualifizierter Fachkräfte und des Jungunternehmensnachwuchses“, zeigte sich auch Herbert Preglau vom BMWFJ angetan. Theodor Siegl vom BMUKK ergänzte: „Rund 40 Prozent aller jährlich in Österreich neu etablierten Unternehmen werden von Berufschulabsolventen gegründet. Das ist ein eindeutiges Indiz für die Qualität der Lehrausbildung im Betrieb. Die österreichischen Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und Berufsschulen setzen international anerkannte Maßstäbe.“

## AUF NACH LONDON!

Nach diesen großartigen Erfolgen wartet schon die nächste große Herausforderung auf den erfolgreichen Branchen-Nachwuchs: die Berufsweltmeisterschaften namens WorlSkills, die vom 5. bis 8. Oktober 2011 in der britischen Metropole London stattfinden.

### Zeitplan und Hintergrundinformationen 2011

- 4. 10. Eröffnungsfeier in der O<sub>2</sub> Arena (Beginn 19:00 h)
- 5.–8. 10. Wettbewerbstage:
  - 5. 10. 10:30–17:30 h
  - 6. 10. 09:30–17:30 h
  - 7. 10. 09:30–17:30 h
  - 8. 10. 09:00–16:00 h
- 9. 10. Schlussfeier und Siegerehrung in der O<sub>2</sub> Arena (Beginn 19:30 h)
- 10. 10. Ankunft des Teams in Österreich

### Zahlen zur worldskills London 2011

- 1000 Teilnehmer aus über
- 50 WorldSkills-Mitgliedsländern kämpfen in 45 Berufen
- 150.000 erwartete Besucher an 4 Wettbewerbstagen



## ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
E-Mail: [info@altec-singen.de](mailto:info@altec-singen.de)

VERLADETECHNIK





Gold im Einzelbewerb (Landschaftsgärtner) und/bzw. Silber im Team-Wettbewerb (Landschaftsgärtner und Gestalter) für (v.l.n.r.) **Bernhard Gierlinger** und **Martin Höfler** (Garten Zauner GmbH & Co KG Kleinzell/OÖ) und **Stefan STREICHER** (Wiener Stadtgärten – MA 42)

Austragungsort der Wettbewerbe wird das „ExCel London“ sein, ein internationales Messe- und Kongresszentrum in den Docklands von London in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt.

### BESUCH BEIM TEAM AUSTRIA

Es lohnt sich, das Team Austria 2011 während der vier Wettbewerbstage zu besuchen und zu unterstützen. Nähere Informationen zur Registrierung finden Sie auf der Webseite der Veranstaltung unter [www.worldskillslondon2011.com/the-event/visit](http://www.worldskillslondon2011.com/the-event/visit)

Sowohl die Eröffnungsfeier am 4. Oktober, Beginn 19:00 Uhr, als auch die Schlussfeier mit Siegerehrung am 9. Oktober, Beginn 19:30 Uhr, finden in der O<sub>2</sub>-Arena statt. Es werden jeweils etwa 5.000 Zuschauer erwartet. Die Zeremonien werden – mit Beteiligung von WorldSkills International und dem Gastland Großbritannien auf die Kultur und die Talente von TeilnehmerInnen, Delegierten und Experten hinweisen.

### WorldSkills – EuroSkills – SkillsAustria

Skills Austria ist als nationales Sekretariat innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation für die Teilnahme des österreichischen Teams an den internationalen Berufswettbewerben WorldSkills und EuroSkills verantwortlich.

Die österreichischen Teilnehmer bei der EuroSkills 2010 kamen u.a. aus folgenden Berufsgruppen: Grafik-Design, Web-Design, Mechatronik, Kälteanlagentechnik, Drucktechnik, Anlagenelektrik, Elektroinstallateur, Sanitärinstallateur, Spengler, Steinmetz, Maurer, Fliesenleger, Maler, Gebäudereiniger, Kfz-Techniker, Hufschmied, Florist, Landschaftsdesign, Landschaftsgärtner, Koch und Restaurantservice. EuroSkills ist die europäische Variante der Berufs-Weltmeisterschaften WorldSkills. Die Berufs-Europameisterschaft findet seit ihrer ersten Auflage 2008 alle zwei Jahre in einem anderen EU-Mitgliedsland statt. 2012 ist Belgien an der Reihe.

Ziel des Wettbewerbs ist es, technische und berufsbezogene Ausbildungen aufzuwerten und die Europäische Union noch wettbewerbsfähiger zu machen.

Die Finanzierung des Projektes „SkillsAustria“ erfolgt durch die Wirtschaftskammerorganisation mit großzügiger Unterstützung des BMWFJ und BMUKK.

Das Projekt „EuroSkills 2010“ wurde auch von den Firmen Würth Handels-ges.m.b.H., Modehaus Adelsberger, Berufskleidung Engelbert Strauss Ges.m.b.H., Festo Didactic, STA Travel und anderen gesponsert.

### KEINE EINBEZIEHUNG DER NOVA IN DIE BEMESSUNGSGRUNDLAGE DER UMSATZSTEUER

Im Herbst 2009 hat die Europäische Kommission gegen Österreich Klage beim Europäischen Gerichtshof (EuGH) wegen der Einbeziehung der NoVA (Normverbrauchsabgabe) in die Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer erhoben. Aufgrund dieser Klage machte sich Unsicherheit in der Fahrzeugindustrie breit. Denn Fahrzeugverkäufer, welche die NoVA vorschriftsgemäß der Umsatzsteuer unterwarfen, könnten mit Kaufpreisrückforderungen ihrer Kunden konfrontiert sein, wenn der EuGH auch die Einbeziehung der österreichischen NoVA in die Umsatzsteuer für gemeinschaftswidrig hält. Genau dieser Fall ist nun eingetreten: Der EuGH hat mit seinem Urteil vom 22. Dezember 2010 der österreichischen Praxis eine Absage erteilt. In Zukunft ist daher zu beachten:

**Für Kfz-Verkäufe nach dem 22. Dezember 2010:** Da die NoVA nach diesem Urteil nicht mehr Teil der Umsatzsteuerbemessungsgrundlage ist, erhöht sich die NoVA um 20%. Im Ergebnis kommt es daher zu keiner Änderung der Steuerbelastung. Laut Information des Finanzministeriums ist es zulässig, bis zum 28. Februar 2011 die NoVA weiterhin in die Umsatzsteuerbemessungsgrundlage mit einzubeziehen. Um eine Doppelbesteuerung zu vermeiden, wird in diesen Fällen von der Erhebung des NoVA-Erhöhungsbetrages abgesehen.

**Für Kfz-Verkäufe bis zum 22. Dezember 2010:** Kfz-Händler, die bisher beim Verkauf von Kraftfahrzeugen die NoVA in die Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer einbezogen haben, schulden den auf die NoVA entfallenden Umsatzsteuerbetrag auf Grund der Rechnungslegung. Macht der Unternehmer von der Möglichkeit Gebrauch, solche Rechnungen hinsichtlich des ausgewiesenen Steuerbetrages gegenüber dem Abnehmer zu berichtigen, hat der Abnehmer gleichzeitig einen dafür in Anspruch genommenen Vorsteuerabzug zu kürzen. Dies wird jedoch die Ausnahme darstellen, da der Kauf eines Pkw im Regelfall den Abnehmer nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Die Rückerstattung des berichtigten Umsatzsteuerbetrages wird in der Regel auch daran scheitern, dass der Unternehmer, der das Kraftfahrzeug liefert, die auf die NoVA entfallende Umsatzsteuer nicht selbst trägt, sondern auf den Käufer übergewälzt hat. Eine Rückzahlung des auf die NoVA entfallenden USt-Betrages führt daher zu einer ungerechtfertigten Bereicherung des Kfz-Händlers und ist somit ausgeschlossen. Selbst wenn die USt-Gutschrift vom Kfz-Händler an den Käufer weitergeleitet würde, ist zu beachten, dass dann gegebenenfalls der 20%-ige Zuschlag zur NoVA anfällt. Macht der Kfz-Händler von der Rechnungsberichtigung hingegen keinen Gebrauch, wird seitens der Finanzverwaltung von der Erhebung des 20%igen Erhöhungsbetrages der NoVA abgesehen. Letztendlich kommt es daher durch die Entscheidung des EuGH zu keiner Änderung der Steuerbelastung.

**Mit spätestens 1.3.2011 sind NoVA und USt wie folgt zu berechnen:** USt: 20% auf Basis Nettopreis; NoVA: (Steuersatz auf Basis Nettopreis + allfälliger Malus – allfälliger Bonus) + 20%

Fragen, Hinweise oder Diskussionen zu diesem Beitrag gerne an: LBG Österreich ([www.lbg.at](http://www.lbg.at)), Tel: 01 53105-720, Email: [office@lbg.at](mailto:office@lbg.at)

selbstständig im  
**Zaubau**  
die Chance  
[www.zaunteam.com](http://www.zaunteam.com)



Mit einer wachstumsstarken Vertriebsorganisation, die Sie in allen Bereichen unterstützt, Aufträge generiert, Größenvorteile nutzt und bereits über 60 Mal erfolgreich etabliert ist.

**Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die Informationsunterlagen an, wie Sie als selbstständiger Zaubau-Unternehmer - auch als 2. Standbein - erfolgreich werden.**

Zaunteam Franchise AG, Ute Schuler  
Büro Deutschland, Uferstrasse 27, 78465 Konstanz  
Tel. +49 7533 49 90 476, [franchise@zaunteam.com](mailto:franchise@zaunteam.com)



# ESSEN FÜR 4 TAGE WELTWEITER MARKTPLATZ

*Führende Handelsdrehscheibe und Netzwerkplattform der Grünen Branche zog weltweit rund 60.000 Besucher an*



Foto: IPM

Informationen über Neuheiten und Trends, Marktorientierung, Kontaktabahnung und -pflege waren die vorrangigen Ziele, mit denen Fachleute aus aller Welt die IPM Essen besuchten. „Die Welt kam zu uns, um hier zu ordern, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen“, zog Heinz Herker, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau ZVG, das Fazit zur 29. IPM Essen, die als großer Erfolg zu Ende ging. Rund 60.000 Besucher aus allen Erdteilen waren bei dieser Messe zu Gast. Sie lobten das weltweit einzigartige Angebot. 1508 Aussteller aus 47 Ländern präsentierten ihre Neuheiten und Dienstleistungen.

## BEDEUTENDE NETZWERKE NUTZEN IPM ESSEN FÜR ZUSAMMENKÜNFTE

Neben zahlreichen Verbänden und Institutionen, die seit Jahren die IPM Essen für ihre zentralen Zusammenkünfte nutzen, haben auch einige neue erstmals in der Messestadt getagt. So führte unter anderem der Weltverband der Blumen- und Pflanzengroßhändler Union Fleurs die konstituierende Sitzung seines neuen Vorstandes in Essen durch. Der Verband vereint 18 nationale Mitgliedsverbände unter seinem Dach, die wiederum für rund 80 Prozent des weltweiten Umsatzes durch Im- und Export

von Schnittblumen, Grünpflanzen und Topfpflanzen stehen.

## PFLANZEN VON HOHEM ZÜCHTERISCHEN WERT

59 Neuheiten von 29 Ausstellern bewarben sich um Auszeichnungen im IPM Neuheitenschaufenster 2011. Der hohe züchterische Wert der ausgestellten Pflanzen überzeugte die Jury. Aus der Kategorie „Beet- und Balkonpflanze“ wurde als „IPM Neuheit 2011“ die Primula acaulis F1 Zebra Blue von Rudy Raes Bloemzaden, Belgien, ausgezeichnet. Die attraktivste „blühende Zimmerpflanze“ – hier wurden die meisten, nämlich 24 Neuheiten eingereicht – ist die Kalanchoe interspecific hybrid Queen@ Wildflowers@'Charming Purple Bouquet', ausgestellt von Knud Jepsen, Dänemark. Unter den „Kübelpflanzen“ machte Mandevilla x Diamantina@'Citrine' 403 mit ihrer leuchtend gelben Blüte das Rennen, ausgestellt von der Firma New Plants Motril aus Spanien. In der Kategorie „Stauden“ überzeugte die Campanula portenschlagiana Get Mee @ DARK, eingereicht von Gartneriet PKM A/S aus Dänemark. Bei den „Gehölzen“ beeindruckte die Magnolia x soulangeana ‚Genie' S der Firma Plantipp B.V. aus den Niederlanden; ihre schwarz-purpurnen

Blüten sind ein Novum im Farbspektrum der Magnolien. In der Kategorie „Schnittblumen“ gewann Tweedia caerulea ‚Pure Blue' Tweedia Bluestar, ausgestellt von der Flower Export Association aus Japan. Mit einem Sonderpreis der Jury wurde in diesem Jahr die Cymbidie Koshu Moon ‚Yokichi' der Firma Mukoyama Orchids, Japan, bedacht.

## OSTEUROPA-FORUM GAB WERTVOLLE HILFEN


Bulgarien stand in diesem Jahr im Fokus des Osteuropa-Forums. Experten gaben einen Überblick über die Wirtschaftssituation des Landes und stellten Geschäftsmöglichkeiten dar.

## ERFOLGREICHER TAG DER AUSBILDUNG

Heuer fand zum zehnten Mal auf der IPM der „Tag der Ausbildung“ statt. Hier erlebten rund 600 Schüler und ihre Lehrer grüne Berufe live und rundum angereichert mit vielen theoretischen Informationen zu Anforderungen und Zukunftspotenzial der Branche.

## FEUERWERK DER FLORALEN INSPIRATION

Spitzenfloristik, blumige Trends, neue Farben und Techniken – das FDF-FloristEvent Center in der Green City begeisterte die Besucher mit innovativen Ideen und verkaufsstarken Anregungen für das floristische Tagesgeschäft. Erstmals zu Gast auf der IPM war eine Moskauer Floristenschule, deren Team beeindruckende Einblicke in die russische Spitzenfloristik bot.

Helmuth Prinz, Präsident des Fachverbandes Deutscher Floristen e.V.– Bundesverband – lobte den erfolgreichen Messeauftritt: „Das überwältigende Interesse an den neuen Floristik-Trends 2011 und den blumigen Inspirationen internationaler Designer bestätigen uns ein erfolgreiches und hochkarätiges Floristikprogramm. Es inspiriert die Branche und setzt nachhaltige Impulse für die erfolgreiche Blumenvermarktung.“ 

Nähere Informationen:  
[www.ipm-essen.de](http://www.ipm-essen.de)

# KOMPLETTES SORTIMENT FÜR DEN GALABAU

Baum- und Rosenschulen Alois Stöckl



Abb. 1



Abb. 2

## KOMPLETTES SORTIMENT

Ob Alleebäume, Obstgehölze, Rosen, Landschaftsgehölze, Ziersträucher, Nadelgehölze, Bodendecker und auch Blütenstauden – die Baum- und Rosenschulen Alois Stöckl haben das komplette Sortiment für den Landschaftsbauer.

werden vorgegraben und im Sommereinschlag versorgt

- ➔ Ziergehölze im Großcontainer: in 12 l Containern gezogene Solitärsträucher 80/100/150 für eine durchgehende Pflanzsaison (Abb. 3)



Abb. 3

Nähere Informationen:  
[www.baumschule-stoeckl.at](http://www.baumschule-stoeckl.at)  
 oder Telefon 07764 8335-0

## STÖCKL BIETET DEN KUNDEN VIELE VORTEILE

1. Eigenproduktion: Die umfangreiche Eigenproduktion von klimatisch abgehärteten Pflanzen sorgt für besten Anwuchs.
2. Gut ausgebildete Mitarbeiter: Sie garantieren den fachgerechten Umgang mit den Pflanzen
3. Hohe Lieferbereitschaft: Auch Großprojekte können rasch und problemlos geliefert werden – und das in bester Stöckl-Qualität
4. Leistungsfähiger Maschinenpark: Mit einer großen Zahl technisch aktueller Maschinen und Geräte ist gewährleistet, dass täglich mehr als 3.000 Ballenpflanzen gegraben und verladen werden können
5. Eigener Fuhrpark: eine Flotte moderner LKW, ausgerüstet mit Ladekränen, bringt die Pflanzen rasch und schonend zum Pflanzort (Abb. 1).

## NEUE PRODUKTE ZUR VERLÄNGERUNG DER PFLANZSAISON

- ➔ Alleebäume im Container: ein umfangreiches Sortiment in den Größen 10/12 bis 12/14 (Abb. 2)
- ➔ Alleebäume im Sommereinschlag: gängige Arten von 10/12 bis 20/25

**ALOIS STÖCKL**  
BAUM- & ROSENSCHULEN

**ALOIS STÖCKL**  
Baum- und Rosenschulen

Stöckl-Allee 6, 4755 Zell/Pram  
 Telefon 07764-8335-0, Fax DW 24  
 e-mail: [office@baumschule-stoeckl.at](mailto:office@baumschule-stoeckl.at)  
[www.baumschule-stoeckl.at](http://www.baumschule-stoeckl.at)

**UNSERE SCHWERPUNKTE**

- Solitärbäume und -gehölze
- Pflanzen für die freie Landschaft
- Obstgehölze und Rosen
- Containerpflanzen

ZUSTELLUNG IN ALLE BUNDESLÄNDER



## GEAPLAN FOLIEN



Die Geoplan Folien GmbH in Ede- wecht/Niedersachsen hat sich im Laufe der Jahre zu einem Kon- fektionsspezialisten für Teichfolien und Dichtungsbahnen entwickelt. In dem Werk werden Teichfolien bis zu 5.000 m<sup>2</sup> in einem Stück geschweißt.

Außerdem liefert das Unternehmen Folien für viele weitere Einsatzgebiete, z.B. Schwimmteiche, Golfplätze, Regen- rückhaltebecken, Kläranlagen, Pflan- zenkläranlagen, Gülle-Betonbehälter, Feuerlöschteiche, Dachabdichtungen, Mülldeponien, usw.

Geoplan liefert schnell und zuverlässig – und das nicht nur in Deutschland. Die Firma hat auch Kunden in Österreich und vielen anderen Staaten in Europa und in die USA.

Spezialität des Unternehmens ist die Fertigung von Sondermaßen in allen Materialarten und in großen Dimensi- onen, sodass auf Baustellen meist keine Nähte mehr erforderlich sind und der GaLaBau-Betrieb die Folie nur noch ver- legen muss und völlig wetterunabhän- gig ist. EPDM-Kautschukfolie, PVC- und PE-Folien mit Zubehör sind in großer Farbauswahl und in verschiedenen Ma- terialstärken als Lagerware ständig ver- fügbar.

Neben dem Konfektionsbereich gibt es bei Geoplan den Handelsbereich. Ge- liefert werden nicht nur Folien sondern auch FPO, PEHD und weitere Folien- typen und Vliese.

Bisher wurden über das Lager Ede- wecht 4,7 Millionen Quadratmeter Teichfolien ausgeliefert.

Nähere Informationen:  
[www.geoplan.at](http://www.geoplan.at)  
 oder Tel. +49 4405 988370

## PFLEGEN SIE IHREN RASEN GESUND!

Die ELIET DZC 550 macht's möglich!



Rasensflächen, die glanz- und kraft- los sind, können mit dem Eliet- Nachsähergerät innerhalb von drei Wochen wieder in einen frischen, jun- gen, grünen Rasen verwandelt werden. Preisgünstiger als jede Rasenneuanlage und ohne Ausfallzeiten, denn der Rasen bleibt begehbar!

Ein sichtbares Ergebnis zeigt sich be- reits nach 20 Tagen; mit einer Maschine werden mehrere Arbeitsgänge gleich- zeitig erledigt: Vertikutieren, Schneiden der Rillen, Auffangen des Grünabfalls, Säen und Walzen.

- Die kompakte Bauweise macht die DZC 550 extrem wendig, so dass sie sich besonders gut für kleinere und kreativ angelegte Rasensflächen eignet.
- Die DZC 550 schneidet Rillen in die Grasnarbe, transportiert das Vertiku- tiermaterial in den Auffangbehälter und bringt in die so vorbereitete Ra- senfläche den Samen ein.
- Die DZC 550 wird hydrostatisch ange- trieben, d.h. die Fahrgeschwindigkeit kann variabel eingestellt werden.
- Im hinteren Teil der Maschine befin- det sich eine breite Walze, die das Saatgut leicht andrückt und die Ril- len wieder verschließt, so dass kein Saatgut verloren geht. Die Walze ist geteilt, wobei jeder Walzenteil sepa- rat angetrieben werden bzw. ausge- schaltet werden, was den Wendevor- gang enorm vereinfacht.
- Die Gewichtsverteilung des Gerätes ist hervorragend ausbalanciert, so dass sie geradezu mit zwei Fingern bedient werden kann.
- Feinregelung der Saatgutausbringung

Nähere Informationen:  
[www.eliyet.eu](http://www.eliyet.eu)

## FRÜHJAHRSPUTZ IM TEICH

Natürliche Teichbiologie ist unverzichtbar in gesunden Teichen!



Die gesunde Biologie eines Teichs oder Sees ist existentiell wichtig, weil sie das biologische und öko- logische Gleichgewicht entscheidend beeinflusst. Ist ein Teich biologisch un- ausgewogen, macht sich das stets durch Wasserprobleme bemerkbar: Vermehrtes Algenwachstum, trübes Wasser, unange- nehmer Geruch oder – im schlimmsten Fall – Fischsterben können dann uner- wünschte Folgen sein.

Um dem erfolgreich entgegenwir- ken zu können, bietet die Firma Weitz- Wasserwelt ein völlig neues Produkt an: NM-Bio speed. Das sind natürliche Hochleistungs-Mikroorganismen, die aus zahlreichen unterschiedlichen Bakterien- kulturen bestehen. Die Trockenbakterien sind rein natürlich und nicht genverän- dert; ein Qualitätskriterium, auf das die Firma größten Wert legt.

Diese Mikroorganismen zeigen im Wasser sofort eine starke Aktivität reinster, natürlicher Teichbiologie. Das unterstützt den raschen Schadstoffab- bau, wodurch Nitrit, Nitrat, Ammonium, Ammoniak, Phosphat, etc. reduziert wer- den. Zusätzlich werden die Grünfärbung des Wassers, Fischeausscheidungen und unangenehme Gerüche vermindert und gleichzeitig die Sichttiefe erhöht. NM-Bio speed Natürliche Hochleistungs-Mikro- organismen sind somit unverzichtbar in Teichen, Schwimmteichen und Badeseen, Koiteichen, etc. Sie sind für Menschen, Tiere und Pflanzen absolut unschädlich. Der Einsatz wird ganzjährig im Abstand von je zwei bis drei Monaten empfohlen, um die Wasserqualität dauerhaft zu ver- bessern und zu stabilisieren. Gerade jetzt zum Frühjahrsputz in den Teichen ist NM-Bio speed sehr hilfreich.

Nähere Informationen:  
[www.weitz-wasserwelt.de](http://www.weitz-wasserwelt.de), Tel. +49 6022 21210



# GALABAU

## spielplatz-spezial



**SBVA TAGUNG**  
GÜTESIEGEL IM ZENTRUM

**HOHE ANFORDERUNGEN**  
BEWEGUNG AUF DEM SCHULHOF



IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

**PLAYGROUND@LANDSCAPE**

DAS INTERNATIONALE FACHMAGAZIN  
FÜR SPIEL-, SPORT- UND FREIZEITANLAGEN  
[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)



**SEHR GEEHRTE LESERIN!  
SEHR GESCHÄTZTER LESER!**



**N**ormalerweise fällt für uns Spielplatzbauer in den Wintermonaten auf den Spielplätzen nicht all zu viel Arbeit an. Wie uns die heurige Saison jedoch zeigt, sind unsere Mitgliedsbetriebe trotz der frostigen Temperaturen sehr intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2011 beschäftigt. Das ist einerseits sehr gut - so soll es ja auch sein - aber dadurch ist natürlich für die Verbandstätigkeit die Zeit sehr eng bemessen. Dennoch haben wir unsere Mitgliedertagung planmäßig abgehalten und dabei weiter an den Einzelheiten für das Qualitätsgütesiegel gearbeitet. Zu unserem Bedauern sind die Vorbereitungen für die Reihe an Infoveranstaltungen noch nicht so weit wie wir gerne möchten. Den Interessenten an diesen Veranstaltungen kann ich mitteilen, dass die Termine in Kürze auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht werden. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Mailadresse an den Verband zu senden. Dann senden wir Ihnen die Termine Ihrer Region. Über die Infoveranstaltungen selbst kann ich Ihnen jetzt schon berichten, dass diese viele interessante und für alle Spielplatzhalter wichtige Themen enthalten werden. Auf [www.sbva.at](http://www.sbva.at), der Homepage des Verbandes, finden Sie zahlreiche Informationen über die Mitgliedsbetriebe und zu Themen, mit denen sich die Presse bezüglich Spielplätzen beschäftigt. Gerne beantworten wir dort Ihre Anfragen bzw. unterstützen Sie bei Problemlösungen durch unsere Fachleute.

Die Homepage ist als Informationsplattform für alle Spielplatzhalter gedacht, um Projekte bei Um- und Neugestaltungen den Kollegen zeigen zu können. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Erfahrungsberichte.

Ich hoffe auf eine rege Nutzung der Seiten. Sollten Sie Fragen zur Tätigkeit des Verbandes haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns ein Mail zu senden. Ich verspreche Ihnen, dass alle Ihre Fragen umfassend und gewissenhaft beantwortet werden. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Zeitschrift.

*Hubert Sandler  
Präsident SBVA*

## FUSSBALL AUF HOHEM NIVEAU IN WIEN

*Was braucht man zum Fußballspielen? Einen Ball, Spieler und einen Platz. Bälle und Spieler sind in der Regel schnell gefunden, aber oft ist kein Fußballplatz vorhanden. Was unternimmt man, wenn mitten in der Stadt kein Raum zur Verfügung steht? Richtig! Man weicht nach oben aus!*



**I**n Städten, wo der Raum begrenzt ist, werden neue Lösungen zum Anlegen von Fußballfeldern gesucht. In Wien hat man einen Weg gefunden, die Luft über den Dächern der Stadt wirtschaftlich zu nutzen. Vor kurzem wurde auf einem Häuserblock ein neuer tipp3-soccerdome errichtet. In der Halle auf dem Dach können Kinder und Erwachsene in luftiger Höhe auf vier Fußballfeldern ihrem Sport nachgehen. Jedes Feld ist mit Spielbänken und Netzen versehen.

Für dieses Projekt wurde ein unverfüllter Kunstrasen ausgewählt: der FT XP 32 nf von GreenFields. Die Firma GreenFields ist für ihre innovativen Lösungen auf dem Bereich unverfüllter Kunstrasensysteme bekannt. Der Rasen besteht aus dicht aneinandergereihten Fasern in zwei unterschiedlichen Längen und weist dadurch eine hervorragende Qualität und Beispielfähigkeit auf. Die XP-Faser bietet ausgezeichneten Spielkomfort, sieht natürlich aus, und fühlt sich weich an. Außerdem ist die Faser durch ihre außergewöhnliche Strapazierfähigkeit auch sehr verlässlich. In Kombination mit den vorgefertigten Airlastic© XC 070-10-Schaummatten sorgt sie für langfristige Leistungsfähigkeit hinsichtlich Stoßdämpfung, Spannkraft und vertikaler Verformbarkeit.

Dieses Projekt wurde durch den österreichischen GreenFields-Partner STRABAG AG umgesetzt. Oliver Teubl, Manager des Bereichs Sportstätten, erklärt: „Ein unverfülltes Kunstrasensystem bringt eine Menge Vorteile mit sich – vor allem bei einem solchen Dachrasen-Projekt. Da der Rasen nicht verfüllt ist, gestaltet sich die Pflege einfacher. Die verlässliche Qualität des Systems ermöglicht es außerdem, den Kindern – unabhängig von der Witterung – das ganze Jahr hindurch Fußball zu spielen. Das gigantische Projekt und die hervorragenden neuen Spielflächen werden viele talentierte Spieler anziehen und dem Fußball in diesem Teil Wiens ein jüngerer Gesicht geben.“



# BEWEGUNG AUF DEM SCHULHOF

*Kinder brauchen Platz!*



**K**inder brauchen vor allem Plätze für Spiel und Bewegung. Bewegungsarmut ist das größte Problem unseres Gesundheitswesens. Übergewicht und motorische Schwächen und ein unterentwickelter Gleichgewichtssinn sind bereits im Kindesalter Folgeerscheinungen. Eine Hauptforderung bei der Umgestaltung bzw. Neuanlage von Schulhöfen muss daher ein hohes Maß an Spiel- und Bewegungsangeboten sein. Ein Schulhof, der viele Bewegungsmöglichkeiten bietet, kann maßgeblich zur Qualität der Schule beitragen. Das erfordert eine gut durchdachte Raumaufteilung, die eine große Anzahl an Interaktionen ermöglicht. Bewegung kann dabei auf vielfältige Weise animiert werden.

Durch leichte Geländemodulationen und unterschiedliche Belagformen können sich viele Spielformen entwickeln. Aber auch glatte, asphaltierte Flächen haben durchaus ihren Reiz. Sie müssen bei einer Entsiegelung des Schulhofes nicht zwangsläufig vollständig entfernt werden, sondern können für Boden- oder Ballspiele genutzt werden. Auch Skateboard fahren oder Streetball spielen kann auf solchen Flächen angeboten werden.

Abwechselnde Bodenbeläge machen einen Schulhof lebendig. Die Wahl des Bodenbelags muss mit der Funktion der Fläche einhergehen. Rasen eignet sich z.B. nur auf großen Flächen. Pflaster dort, wo ein hoher Benutzerdruck be-

steht und Kies oder Holzhäcksel eignet sich besonders als Fallschutzmaterial unter Spielgeräten.

Neben einer großen multifunktionalen Fläche sind aber auch kleine Nischen notwendig. In solchen Nischen kann z.B. Tischtennis, Boole oder auch Schach gespielt werden. Kleine Hügel können die Kinder hinauf- und hinunter rennen. Gegenstände können hinunter rollen und wieder herauf geholt werden. Hügel können mit einzelnen Brücken, Seilen und Balken oder mit ganzen Balancierstrukturen verbunden werden. Verschiedene Auf- und Abgänge wie Rampen und Rutschen können in einen Hügel integriert werden. Dadurch werden Spielwege definiert, die zur Bewegung anregen. Treppen, die zu einem höheren oder tieferen Plateau führen, sind bewegungsfördernde Grundele-

mente auf einem Schulhof. Dazu kann das klassische Treppenmaß in Höhe und Breite durchaus variieren, um eine höhere Aufmerksamkeit zu erreichen. Darüber hinaus sind großzügig gestaltete Treppenanlagen auch Treffpunkte und Orte der Kommunikation.

Die Aufstellung von Spielgeräten muss sich in das Gesamtbild bzw. die Gesamtidee des Schulhofes einordnen. Interessant gestaltete Kletterstrukturen, unter Berücksichtigung der Altersstruktur, können sowohl zur Bewegung animieren als auch zum Verweilen auf hochgelegenen Plattformen einladen. Auf jeden Fall sollten die Geräte so konzipiert sein, dass immer möglichst viele Kinder sich daran betätigen können oder darauf Platz finden.



*Claudia Gust  
Fotos: SIK-Holz*





# DER SBVA TAG

Am 21.01.2011 hat der Spielplatzbauer Verband Austria die erste Verbandstagung des neuen Jahres abgehalten. Wichtigstes Thema der Tagung war das Qualitätsgütesiegel, mit dem die Unternehmen ihre Fachlichkeit und ihr hohes Qualitätsbewusstsein unter Beweis stellen wollen.



**M**it der Schaffung eines Qualitätsgütesiegels setzen die Mitgliedsbetriebe des Verbandes SBVA ein wichtiges Zeichen für mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit im Spielplatzbau. Die Erarbeitung von Kriterien für die Erlangung und den Erhalt eines Qualitätsgütesiegels bestimmte die Sitzung. Folgende Punkte, vorab durch den Vorsitzenden Hubert Sandler erarbeitet, waren die Grundlage der Diskussion:

1. **Übergabe von neuen, standortgebunden Spielgeräten**  
Alle von Mitgliedsbetrieben errichteten (aufgestellten bzw. montierten) Spielgeräte sind ausschließlich mit Prüfbefund vom TÜV Austria (Installationsprüfung) an den Betreiber (Kunden) zu übergeben, um damit diesem eine Grundlage für dessen Betriebs-erlaubnis zu geben.
2. **Unabhängige Überprüfung von durchgeführten Instandsetzungs- und Montagearbeiten**  
Darunter ist eine Kontrolle der von den Unternehmen geleisteten Arbeiten, Reparaturen und Wartungsarbeiten zu verstehen.  
Die Proben werden stichartig durch den TÜV Austria durchgeführt. Diese Kontrollen sind als Unterstützung für den Mitgliedsbetrieb gedacht. Eventuelle Fehler werden zwischen dem Prüforgan und dem Betrieb direkt besprochen.
3. **Unterstützende Betriebsbegehung**  
Beratung des Betriebes bezüglich verwendeter Materialien und Anwen-

dungstechniken diverser Stoffe. Diese jährliche Betriebsbegehung ist als Unterstützung für den Mitgliedsbetrieb gedacht und die Besprechungen über Verbesserungsmöglichkeiten werden zwischen TÜV Austria und dem Betrieb direkt durchgeführt.

4. **Mindeststandard durch kompromisslose Einhaltung der gültigen Normen**  
Einhaltung der derzeit gültigen Normen für alle ab sofort errichteten Spielgeräte.  
Punkte, die in der Norm nicht klar angeführt sind, werden laufend mit dem TÜV besprochen und die Umsetzung dieser Punkte wird an alle Mitgliedsbetriebe gesendet.  
Ein denkbare Organ für den Austausch dieser Aktualisierungen ist das Forum auf der Homepage des Verbandes SBVA – und die Treffen der Verbandsmitglieder.
5. **Vermittlung von Fachlichkeit**  
Durch laufende Schulungen der Entscheidungsträger wird Fachlichkeit an den Kunden vermittelt. Zu diesem Zweck wird ein Seminar- und Schulungsplan mit dem TÜV Austria erarbeitet.  
In diesen Seminaren sollen auch Problemetails besprochen und erarbeitet werden, die wiederum als Grundlage für die Normeneinhaltung dienen. Alle Seminare werden mittels Teilnahmebestätigungen nachgewiesen.
6. **Regelmäßige Schulungen des Montage- und Wartungspersonals**  
Laufende Schulungen für das Montagepersonal gemäß Schulungsplan (Ausarbeitung durch den TÜV). Alle

Schulungen werden wiederum mit Teilnehmerzertifikat belegt.

7. **Qualitätskontrolle ausländischer Produkte durch den TÜV Österreich**  
Beistand durch den TÜV Austria für beanstandende Unternehmen bei Forderungen an ausländische Hersteller, um diese auch durchzusetzen. Ausarbeiten eines Forderungskatalogs an die Lieferanten mit den Betrieben.

Aber auch andere Vorhaben, die während der Tagung des SBVA besprochen worden, sind erwähnenswert, wie zum Beispiel die Herausgabe einer Informationsbroschüre für Spielplatzbetreiber und die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung für Vorschläge im Normenausschuss. Mit diesen Maßnahmen haben alle Unternehmen die Möglichkeit, über den Verband ihre Ideen und Vorschläge in den Gremien platziert zu wissen.

Im gesamten betrachtet bekommt man als Gast bei dieser Tagung das Gefühl, dass die Anliegen der Branche sehr fachlich und sachlich von den Teilnehmern behandelt werden. In rechtlichen Angelegenheiten erhält der Verband Unterstützung durch Rechtsanwalt Dr. Hornek von der Kanzlei HHL. Dr. Hornek ist von der Gründung an als Berater in rechtlichen Angelegenheiten für den Verband tätig.



# KUNSTSTOFFBODENREINIGUNG

*Ohne Pflege keine lange Lebensdauer*



**P**flügen Sie Ihr Auto? Gießen Sie Ihre Blumen regelmäßig? Putzen Sie Ihre Zähne täglich? Was mit dem Auto, den Zähnen oder den Blumen passiert, wenn keine regelmäßige Pflege erfolgt, kann jeder selbst beantworten.

Was passiert aber mit einem Kunststoffboden, wenn dieser nicht regelmäßig und richtig gepflegt wird?

Die offenporige Struktur wird durch Fremdbestandteile wie z.B. Schmutz verstopft. Die Folge: Die Oberfläche verhärtet sich, die Drainagewirkung ist nicht mehr gegeben und es kommt zu Moos- und Algenbildung. Zudem vermindert sich dadurch die elastische Eigenschaft der Fallschutzbeläge, es kommt zur Rissbildung und führt im schlimmsten Fall zu Verletzungen der Sportler. Um die Nutzungsdauer eines Kunststoffbodens zu verlängern, empfiehlt sich daher eine regelmäßige Intensivreinigung, bei der

auch der tiefer liegende Schmutz entfernt wird.

Bekannt geworden durch die Spielsandreinigung, hat sich die Firma Sandmaster nun auch auf die Kunststoffbodenreinigung spezialisiert. Mittels Hochdruck und rotierender Düsen wird der Kunststoffboden mit Spezialmaschinen von Sandmaster gesäubert. Das Besondere an dem Verfahren: Das Schmutzwasser wird im gleichen Arbeitsgang abgesaugt und in einem speziellen Tank aufgefangen.

Größere Flächen wie Sportplätze, Stadien oder Multifunktionsanlagen werden mit Hilfe eines Traktors gereinigt. Diese Reinigungsmaschine ist in der Lage, Bahnen bis zu einer Breite von 1,50 m in einem Arbeitsgang zu bewältigen

Kleinere Flächen werden durch die eigens gebaute Wassermaschine von Sandmaster gereinigt. Vorzugsweise auf Spielplätzen, kleineren Sportplätzen, Terrawayböden, aber auch auf Leicht-

athletikbahnen kommt sie regelmäßig zum Einsatz. Besonders eindrucksvoll stellt sie ihr Können unter Beweis, wenn es auf Wendigkeit und Flexibilität ankommt. Dank der kompakten Abmessungen ist diese Wassermaschine in der Lage, auch schwer zugängliche Stellen zu reinigen. Das zahlt sich oftmals schon bei der Fahrt auf den Platz aus. Enge Tore und schmale Zufahrten ab 1 m Breite meistert sie mit Bravour. Auch stellen Drainbeläge, Stein- und Asphaltböden für beide Maschinen kein Problem dar.

Bei regelmäßiger Anwendung dieses modernen und effizienten Reinigungsverfahrens werden die Kunststoffböden dauerhaft fit gehalten und die Sicherheit auf diesen Plätzen gewährleistet.

Übrigens: Kleinere Reparaturen können von Sandmaster gleich nach der Reinigung auch erledigt werden. 🌱

Weitere Informationen:  
[www.sandmaster.at](http://www.sandmaster.at)



Für jeden Platz die richtige  
Reinigungsmaschine.

Jetzt können Sie Kunststoffböden auf Spiel- oder Sportplätzen ganz einfach reinigen lassen. Dafür sorgt Sandmaster mit seinem neuen Reinigungsverfahren - und das ohne Chemie. Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie unter:

Sandmaster Austria GmbH, Ansprechpartner: Hans Bieringer, Tel.: +43 (0)3862/904 40, Fax: +43 (0)3862/904 41, [www.sandmaster.at](http://www.sandmaster.at)



SANDMASTER



# DIONYSOS-WEG – EIN THEMENWEG ERGÄNZT EIN KUNSTMUSEUM

*Ein Kunst- und Naturerlebnispfad durch eine reiche Kulturlandschaft zielt auf sinnliches Erleben von Land, Jahreszeiten, Wachstum, Reifung und Vergehen im Kontext künstlerischen Schaffens.*



In der Bezirksstadt Mistelbach, 30 km nördlich von Wien, wurde 2007 ein monografisches Kunstmuseum zum Werk von Hermann Nitsch eröffnet. Auf dem angrenzenden Gutsbetrieb einer landwirtschaftlichen Fachschule wurde vom Wiener Landschaftsarchitekten Karl Grimm ein Themenweg als Ergänzung gestaltet.

Der Themenweg lädt in Verbindung mit dem Museumsbesuch zur Bewegung an der frischen Luft ein. Er verbindet das künstlerische Oeuvre mit der Landschaft und öffnet die Sinne für die Kulturlandschaft. Er steht aber auch als eigenständiges Angebot, das auf Landschaft und künstlerisches Werk neugierig machen kann. Ein Ziel der Gemeinde war das zusätzliche Angebot, um Besucher länger im Ort zu halten.

Hermann Nitsch ist ein bedeutender Vertreter des Wiener Aktionismus und bekannt sowohl für seine abstrakten Schüttbilder als auch für seine Kunstaktionen – dem Orgien-Mysterien-Theater.

Das Werk enthält starke Bezüge zur griechischen Mythologie und zur regionalen Kulturlandschaft – dem Weinviertel. Einem Zitat des Künstlers über die Region als „dionysische Landschaft“ folgend wurde die Idee des Dionysosweges geboren. In der üppigen Weinbaulandschaft werden mittels spielerischer Erfahrungen und künstlerischer Objekte Schlaglichter auf den Mythos und Kult um Dionysos geworfen.

Dionysos war der antike Gott des Weines, der Vegetation, der Frauen und des Theaters, bekannt war er auch für seine ausschweifenden Feste und Orgien. Seine Heimat war Griechenland, die Römer verehrten ihn als Bacchus. Dionysos war ein Sohn des Göttervaters Zeus. Von dessen eifersüchtiger Gattin Hera wurde er mit Wahnsinn geschlagen und durchwanderte die Welt in Begleitung wilder Satyrn und Mänaden. Dabei verbreitete er den Weinbau und stieg als jüngster Gott in den griechischen Götterhimmel,

den Olymp, auf. Seine Symbole sind unter anderem Weinranken und Efeu sowie der zapfenbekrönte, umrankte „Thyrosstab“.

Zeitgemäße, gestalterische Interpretationen zum Thema Dionysos bauen auf eine üppige, rankende Vegetation und deren Farb- und Blühzyklen im Jahresverlauf auf. Das sinnliche Erlebnis der Landschaft, der Jahreszeiten, des Wachsens und Reifens in der Natur steht im Kontext von Tod und Auferstehung, wie er sich im Werk von Hermann Nitsch findet.

Der Weg baut auf vorhandenen landschaftlichen Qualitäten auf. Auf dem Gut der Schule gibt es Freilandhaltung von Schweinen, Rindern und Kleintieren sowie Obstbau, Weinbau und Ackerbau. Ein bestehender landwirtschaftlicher Spurweg wurde mit einem neuen Fußweg zu einer Runde durch alle landwirtschaftlichen Produktionen verbunden. Die freilaufenden Tiere sind eine Attraktion für Kinder. Weintrauben und Obst





können entlang des Weges zur Reife gepflückt und gekostet werden.

In diesen ohnedies schon attraktiven Spaziergang werden mit relativ geringen Mitteln markante Stationen zur Vertiefung der Erlebnisse errichtet. Ein schlichtes Design aufbauend auf purpurroten Stahlträgern schafft Identität. Die Stationen sind einerseits rätselhafte Objekte, die auf Dionysos verweisen und andererseits spielerische Erfahrungen. Dabei wurden Elemente verschiedener Spielgerätehersteller eingebaut.

Der Weg beginnt mit einem Laubengang aus toten und lebenden Reben als Verweis auf den sterbenden und auferstehenden Gott. Die Ähnlichkeit der toten Rebstöcke mit Knochen in einem Karner ist gewollt. Ansitze in einer Hecke sind über Leitern zugänglich und verbildlichen das Durchbrechen von Grenzen und Gewinnen neuer Sichten. Geschmiedete Masken, die zwischen den Reben auftauchen, waren Zeichen der Anwesenheit Gottes und verweisen auf den Ursprung der Tragödie. Der den

Masken gegenüberstehende Edelstahlspiegel stammt aus einem Spielgeräteprogramm und wurde in einem purpurroten Rahmen montiert.

Ein Drehwürfelrebus im Weingarten bezieht sich auf die Rätsel im Dionysos-Kult. Nach individuellem Entwurf wurde er von örtlichem Schlosser gebaut. Weinberankte Kiefern sprechen den Ursprungsmythos des Weines an. Sie können von Holzdecks aus am Rücken liegend gegen den Himmel betrachtet werden.

Das Thema Rausch wird als gebrochene Wahrnehmung der Realität durch ein Oktoskop symbolisiert. Das Gerät, das Teleskop und Kaleidoskop zusammenführt wurde von einem Spielgerätehersteller bezogen und an einer Geländekante auf einer eigenen Plattform aufgestellt.

Das Thema Rausch wird auch als Schwerelosigkeit auf einer überdimensionalen, sechs Meter hohen Schaukel interpretiert, die von einem Spielplatzgerätehersteller bezogen wurde. Sie ist bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen

beliebt und steht daher auch für die Überwindung der Grenzen des Alters.

Auf behelende Texte wurde am Dionysosweg verzichtet, denn diese entsprächen nach Nietzsche dem apollonisch Rationalen und nicht dem dionysischen Prinzip. Bildsymbole bilden ein Leitsystem, ein Übersichtsplan mit Informationen ist vor Ort erhältlich.

Im Dionysosweg wurde eine ungewöhnliche Gestaltungsidee durch die Verbindung von fertigen Spielgeräten und Geräteteilen mit individuellen Rahmenelementen umgesetzt.

## PROJEKTDATEN

Dionysos-Weg

Bauherr: Stadtgemeinde Mistelbach

Planung: Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Wien

Mitarbeiterin: Michaela Achleitner

Fertigstellung: 2009

Länge: 1.600 m

Kosten (brutto): € 220.000



Trüffel hat sie noch nie gefunden.  
Aber Scherben, Steine und Zigarettenkippen.

Modernste Maschinen, erfahrene Teams und das patentierte Sandmaster-Filtrationsverfahren sind der Garant für erstklassige Trefferquoten bei der Sandreinigung. Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie unter:

Sandmaster Austria GmbH, Ansprechpartner: Hans Bieringer, Tel.: +43 (0)3862/904 40, Fax: +43 (0)3862/904 41, [www.sandmaster.at](http://www.sandmaster.at)





# DER FAMILIENFREUNDLICHE SPORTPLATZ

## EINTAGSFLIEGE ODER EVERGREEN?



Seit Mitte der 1990er Jahre ist der familienfreundliche Sportplatz mit seinem Trend zur Multifunktionalität und seinen generationsübergreifenden Angeboten aus dem weiten Feld der Sport- und Bewegungsräume nicht mehr wegzudenken. Deutschlandweit werden Anlagen, die sowohl für den vereinsgebundenen als auch den informellen Sport, für Kommunikation, Zeitvertreib, Entspannung und Spielen geeignet sind, geplant, gestaltet und umgesetzt. Heraus stechendes Merkmal bei der Planung ist dabei der Einbezug zahlreicher Akteure. Künftige Nutzer, lokale Experten, Betroffene sowie Vertreter sozialer Gruppen werden früh in den Planungsprozess eingebunden um möglichst bedarfsgerechte Anlagen zu schaffen und eine hohe Akzeptanz durch die Bürger zu gewährleisten. Jedoch hat bisher nur selten eine Evaluation der Anlagen stattgefunden.

Wer nutzt diese Anlagen? Sind dort tatsächlich mehrere Generationen aufzufinden? Und nimmt die Attraktivität einer solchen Anlage über die Zeit ab? Wie ist es also um die Nachhaltigkeit dieser Anlagen bestellt?

Eine kürzlich in Kooperation von ikps (Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung) und Isbh (Landessportbund Hessen) durchgeführte Studie ging diesen Fragen nun auf den Grund. Im JahnPark in Bad Hersfeld (Hessen) wurden bereits zum zweiten Mal die Besucher zu ihren Nutzungsgewohnheiten befragt und die diesjährigen Ergebnisse mit denen aus dem Jahr 2002 verglichen. Darin wurde vor allem eines deutlich: der JahnPark ist nach wie vor ein attraktiver Bewegungs- und Naherholungsraum für zahlreiche Zielgruppen, aber bei weitem keine Eintagsfliege.

### JAHNPARK BAD HERSFELD

Der JahnPark umfasst sowohl einen Kunstrasenplatz für den Fußballsport als

auch einen in etwa ebenso großen Freizeitbereich. Hier finden sich neben einer 110 Meter-Laufbahn, weiteren leichtathletischen Anlagen und einem Kleinspielfeld auch ein Trendsportbereich mit Basketballkörben, Beachvolleyballfeldern, einer Funbox, einer Skate-Anlage sowie einer asphaltierten Fläche für Inline-Hockey, die im Winter vereist werden kann. Außerdem gibt es ein breites Angebot für Kleinkinder und Kinder – ein Barfußpfad und ein Klangwald sowie ein Kletterwald und ein Balanceparcours sind ebenso zu finden wie ein grünes Klassenzimmer der benachbarten Schule. In diesem Jahr wurde deren Schulhof bewegungsfreundlich umgestaltet, so ist am Rande der Anlage im Übergang zum Schulgelände ein weiterer Bereich



im JahnPark entstanden. Das Vereinsheim mit Kiosk, an dem ein Marktplatz mit Sommerstockbahn und Bouleanlage angegliedert sind, bildet mit der kostenlos zur Verfügung stehenden Minigolfanlage einen weiteren Bereich. Darüber hinaus erschließt eine Finnenbahn das gesamte Gelände.

Nach der Eröffnung der Anlage vor etwa zehn Jahren waren insbesondere Jugendliche der neuen Attraktion gegenüber sehr aufgeschlossen und machten damals zahlenmäßig die Hauptnutzerguppe aus. Heute haben sich zu den Jugendlichen auch Kinder und vor allem Ältere hinzugesellt, welche den JahnPark mehrmals in der Woche besuchen und ihn regelmäßig für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen, so dass eine Nutzung von verschiedenen Altersgruppen und damit auch eine soziale Kontrolle nahezu jederzeit gegeben ist.

Diese Gruppe von regelmäßigen Nutzern wird erweitert durch eine Gruppe von Menschen, die den JahnPark als attraktives Ausflugsziel, beispielsweise am Wochenende, besucht. Sie kommen meist nicht aus dem Stadtgebiet, sondern nehmen eine etwas weitere Anreise in Kauf, um in den JahnPark zu gelangen und schätzen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich ihnen im JahnPark bieten.



Mädchen und Frauen, welche auf den traditionellen Sportplätzen eher selten anzutreffen sind, werden vom Angebot im JahnPark ebenso angezogen wie Buben und Männer. Die Studie konnte für einige Bereiche im JahnPark sogar eine stärkere Frequentierung durch Frauen als durch Männer nachweisen. Demnach gewährleisten vielfältige Möglichkeiten im JahnPark eine ausgeglichene Nutzung durch beide Geschlechter.

Erfreulich ist darüber hinaus eine in den letzten Jahre zu beobachtende Zunahme der Anzahl der Nutzer mit Migrationshintergrund. Der JahnPark scheint daher nicht nur generationsübergreifenden, sondern auch integrativen Charakter zu besitzen und damit auch für das Zusammenleben der Bürger in Bad Hersfeld eine bedeutende Rolle zu spielen.

Außerdem lässt die teilweise sehr lange Nutzungsdauer der Besucher ver-

muten, dass der JahnPark nicht nur eine gut besuchte Sportgelegenheit, sondern darüber hinaus auch ein attraktiver Begegnungsort ist, der als Treffpunkt in der Freizeit dient.

Über die Jahre hat sich der JahnPark in Bad Hersfeld zu einem attraktiven Sport- und Begegnungsort gemausert, der aus der Stadt kaum mehr wegzu-denken und über die Stadtgrenzen hinaus als attraktives Ausflugsziel bekannt ist. Der familienfreundliche Sportplatz ist und bleibt also ein Dauerbrenner. 🌱

Maren Reyer

#### ZUR AUTORIN:

Maren Reyer, Diplom-Sportwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, Stuttgart (Kontakt: reyer@kooperative-planung.de)

**LEGNOLANDIA**  
Quality from Italy  
präsentiert:  
**XILOPLAY**

- +neues Design
- +neues Programm
- +bewährte Qualität
- +bewährte Vielfalt

Fordern Sie den neuen Katalog kostenlos an!  
Es lohnt sich!

.....wenn es um Ihren Spielplatz geht !!

Vertretung in Österreich:  
**ALGEBRA**  
Spielplatzbetreuung GmbH

Mit uns können Sie rechnen!  
www.algebra.eu.com  
Tel. +43101 707 56 22



## PLAYFIT® NEUHEIT: DUPLEX RÜCKENTRAINER

**A**usreichende Bewegung, geistige Aktivitäten, positives Denken und die richtige Ernährung fördern die Selbständigkeit und Lebensfreude älterer Menschen.

Das steigende Interesse an barrierefreien Trainingsgeräten hat playfit® veranlasst, Neuentwicklungen auf den Markt zu bringen, die auch von körperlich eingeschränkten Personen ohne Überanstrengung leicht zu handhaben sind. Auf der GaLaBau 2010 in Nürnberg wurde der neue Duplex Rückentrainer mit einem Alterssimulationsanzug getestet im Hinblick auf die altersgerechte Nutzung bei mangelnder Kraft und eingeschränkter Beweglichkeit. Auch dieses playfit® Gerät wirkt kommunikationsfördernd und zeichnet sich durch einen hohen Aufforderungscharakter aus. Gezielt werden Beweglichkeit und Koordinationsvermögen unterstützt, gleichzeitig wird die Muskulatur gelockert. Sanfte Bewegung an der frischen Luft sorgt für Lebensfreude – regt Geist und körperliches Wohlbefinden an. playfit® Geräte sind aus Edelstahl hergestellt und stehen für Qualität, Sicherheit, Langlebigkeit und Ästhetik.

[www.playfit.eu](http://www.playfit.eu)



## OBRA MINI „ZAUBERWALD“

**M**ärchenhaftes Spielerlebnis für 0 bis 3-Jährige: Wer hat sie als Kind nicht geliebt, die fantastischen Märchenerzählungen über verwunschene Welten in denen sich Hexen, Feen und Zwerge tummeln? An der magischen Wirkung verzauberter Märchenwelten hat sich bis heute nichts geändert, besonders die Aller kleinsten lassen sich nur zu gerne von fantasievollen Geschichten verzaubern. Österreichs führender Spielgerätehersteller Obra Design hat dieses Thema aufgegriffen und so ist, inspiriert von der Welt der klassischen Märchen, ein zauberhaftes Geräteprogramm für die Altersgruppe der 0 bis 3-Jährigen entstanden. Der Obra mini „Zauberwald“ besteht aus drei entzückenden Spielhäuschen, von denen jedes ein charakteristisches Märchentema aufgreift. Ein krummes Hexenhäuschen mit Tischen und Bänken, auf denen sich herrlich Zauberränke brauen lassen, ein geheimnisvolles Feenschloss, das in einem majestätischen Baumstamm eingerichtet wurde, und ein lustiger Zwergenbau, der emsigen Wichten Unterschlupf bietet.

Originelles Detail der Spielhäuschen sind die unregelmäßigen Formen und Oberflächen sowie gezielte Farbakzente, die dem Spielprogramm einen besonders unvergleichlichen und anregenden Charakter verleihen. Die kleinen Treppchen, Fenster, Bänke und Tische sind perfekt an die Größe von Kleinstkindern angepasst und versprechen ein aufregendes Spielerlebnis, bei dem alle Sinne auf fantasievolle Weise angeregt werden.

[www.obra.at](http://www.obra.at)



## MIT LAPPSET VOLL IM TREND!

Axiom Spielplatzgeräte:  
Eine neue Spielwelle!

**D**ie Axiom-Klettergärten bringen Ihren Spielplatz auf den neuesten Stand. Die Axiom-Klettergerüste und -netze eignen sich besonders für städtische Umgebungen. Axiom regt die Spieler dazu an, sich frei zu bewegen und neue Dinge spielerisch zu erlernen. Es bietet Raum, Abwechslung und Herausforderungen für die Fantasie. Zum Axiom-Sortiment zählen Klettergerüste und Kletternetze verschiedener Größe, die für Kinder verschiedenen Alters geeignet sind.

Axiom-Spider-Klettergärten sind für Kinder ab zwei Jahren gedacht und unterstützen die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten.

Axiom-Surfy ist ein Federgerät, das Kindern ab vier Jahren eine aufregende Herausforderung bietet.

Axiom-Tornado ist eines der anspruchsvollsten Geräte der Produktserie. Dieser Klettergarten wurde für Kinder ab sechs Jahren konzipiert und bietet auch diesen „alten Hasen“ auf dem Spielplatz noch viel Spaß. Mehrere Kinder können gleichzeitig dort spielen.

Diese Geräte dienen hervorragend zur Entwicklung der Muskelkraft und des räumlichen Vorstellungsvermögens. Sie verbessern sowohl den Gleichgewichtssinn der Kinder als auch die Steuerung der Bewegungsabläufe.

[www.lappset.de](http://www.lappset.de)



**TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH**

**Ihre Sicherheitsexperten für  
Spielplätze und Freizeitanlagen**

**TÜV  
AUSTRIA**

Nützen Sie unsere Prüferfahrung auf dem Gebiet der Spielplatzprüfung aber auch für Freizeitangebote wie Wasserrutschen, Sprungtürme, Wasserspielgeräte, Skateanlagen u.v.m.

**TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH**

Krugerstraße 16 | 1015 Wien | Tel.: +43 (0)1 514 07-6201 | Fax: +43 (0)1 514 07-6205 | E-Mail: [sei@tuv.at](mailto:sei@tuv.at) | [www.tuv.at](http://www.tuv.at)




**W**eich wie auf Watte läuft man über den komplett in Knallrot getauchten Platz. Die Stadtlounge erinnert jeden Besucher an die Sportplätze der Schulzeit, die mit einem Teppich aus rotem Kunststoffgranulat ausgelegt waren. Genau mit diesem Material haben die Künstlerin Pipilotti Rist und der Architekt Carlos Martínez 2005 den ganzen Platz bespannen lassen. Danach hat die für ihre kontroversen Werke bekannte Schweizer Künstlerin die Open-Air-Lounge mit ungewöhnlich geformten Sitz- und Liegemöbeln bestückt. Immer leuchtend rot, mal mit Tisch, mal ohne. Mal eckig, mal geschwungen. Wie ein Wohnraum ist die Stadtlounge in verschiedene Bereiche aufgeteilt: „Relax-Lounge“, „Business-

## MODERNE STADTGESTALTUNG MIT EUROFLEX PRODUKTEN DER GUMMIWERK KRAIBURG RELASTEC GMBH

Lounge“, „Street-Lounge“, „Lesecke“. Die Einwohner von St. Gallen fühlen sich hier offenbar sehr wohl. Manche Mutter stillt hier ihr Baby. Banker in schicken Anzügen verbringen entspannt ihre Mittagspause. Jugendliche hängen gemeinsam ab. Ab und zu fällt Knabergebäck auf den Boden. Manch einer stößt ein Getränk um. Wie zu Hause eben. Jedoch steht dort nicht ein Auto zum Herumspielen. Kinder klettern wie selbstverständlich auf einem Porsche herum – niemanden stört's. Dass keiner daran Anstoß nimmt, liegt daran, dass auch das Auto mit dem Kunststoffgranulat überzogen ist. Einfach alles, was zur Stadtlounge gehört, ist mit diesem robusten Material versehen. Ausgenommen die Lichtobjekte. Wie riesige schwebende Kieselsteine hängen sie an Drahtseilen hoch über der Stadtlounge. Am Abend wechseln sie die Farben und tauchen den Platz in sanftes Licht. (Zitat Focus)

Angeregt durch dieses Projekt setzt auch die Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH neue Trends im Bereich Spielplatzbau und moderne Stadtgestaltung, wie

die „Leipziger Leuchten“ eindrucksvoll zeigen. Der mit insgesamt 115 Leuchten ausgestattete Park zeigt das vielfältige Sortiment des Unternehmens. Aussergewöhnliche Sonderleuchten, Leuchten für das städtische Ambiente, Leuchten für landschaftlich schöne Gebiete. Zusätzlich runden Bänke, Werbestelen und Wegweiser, die zu den Exportländern zeigen, den Leuchtenpark ab.

Eingefasst wurden die Leuchten in Rundelemente, die mit dem hochwertigen elastischen Belag Kraiflex Insitu der Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH beschichtet wurden. Diese Sitzelemente bieten jedem Besucher einen angenehmen Platz zum Verweilen und Genießen. Die sinnvolle Kombination von Spiel- und Sitzelementen liegt im Fokus unserer weltweiten Kunden wie die Realisierung eines Stadtparks in Portugal zeigt. Alle Produkte sind aus weichem dauerelastischem Gummigranulat und nach den neusten Normen DIN EN 1176 und DIN EN 1177 zertifiziert. 

[www.kraiburg-relastec.com](http://www.kraiburg-relastec.com),  
[www.fallschutz.at](http://www.fallschutz.at), Tel. 07227 6127



**O** b Radlader, Teleradlader oder Teleskop – alle Maschinen aus dem Hause Kramer eignen sich optimal für härteste Einsätze im Winterdienst.

Für viele Menschen ist der Winter die schönste Jahreszeit. Wie viel Arbeit für die Mitarbeiter einer Kommune oder in Skigebieten in dieser Zeit jedoch anfällt, wird oft unterschätzt. Um sich die Arbeit bei der Beseitigung der großen Schneemassen zu erleichtern, haben sich bereits viele Kommunen zur Investition in eine Kramer Maschine entschieden.


Hauptaufgabe der Radlader ist die schnellstmögliche Räumung von Stra-

## DIE GELBEN SCHNEEKÖNIGE VON KRAMER

ßen und Parkplätzen innerhalb der jeweiligen Gemeinden, sowie von Verbindungsstraßen zu diesen. Hierbei ist es keine Seltenheit, dass die Maschinen schneefallbedingt nachts, an Feiertagen oder am Wochenende zum Einsatz kommen. Die meisten Maschinen werden zwischen 8 und 10 Stunden täglich eingesetzt und sind in diesem Bereich nicht mehr wegzudenken. Durch ihre Wendigkeit, Schnelligkeit und Flexibilität schaffen die Maschinen ganz neue Möglichkeiten innerhalb der Betriebe und können auch nach dem Winter für vielfältigste Arbeiten eingesetzt werden. Die beiden Anbauräume ermöglichen den optimalen Einsatz der Maschinen, ob Schneeschild und Streuer oder doch nur Schneefräse, beinahe alle Winterdienst-Anbaugeräte machen den Kramer zum Schneekönig. Die Teleskopen eignen sich besonders gut zum Räumen der Straßen, zusätzlich sind sie durch ihre hohe Überladehöhe auch be-

sonders gut zum Befüllen der Streufahrzeuge geeignet.

Glatte Straßen stellen für die Maschinen von Kramer keine großen Herausforderungen dar, der starre Rahmen und die Allradlenkung verleihen Stabilität und ermöglichen ein sehr präzises Arbeiten. Außerdem bietet Kramer viele Optionen an, die Voraussetzung für den Betrieb vieler Anbaugeräte ist. Hier handelt es sich beispielsweise um zusätzliche Hydraulikleistung, Langsamfahreinrichtung, druckloser Rücklauf, Handgas, Laststabilisator, Schwimmstellung, und vieles mehr. Außerdem bietet Kramer Vorwärmungen für Hydrauliköl und Kraftstoff.

Zusätzlich macht die Vielzahl der anbaubaren Geräte und ihre System-Kompatibilität innerhalb der Kramer Lader Familie jede Investition auch zu einem Wertgutschein für die Zukunft. 

Nähere Informationen:  
[www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com), Tel. 01 767 15 15-0



# „WAS, IHR SEID IMMER NOCH NICHT FERTIG?“

Zeitverbrauch im GaLaBau auf dem Prüfstand TEIL 1



*Hohe Leistung und Spaß an der Arbeit – das ist kein Widerspruch!*

**Z**um Thema Zeitvorgaben im GaLaBau gibt es wenig Literatur. Dies liegt daran, dass für die Praktiker das Thema zu theorielastig oder für die Theoretiker zu praktisch scheint! Zeit ist zweifellos ein Dauerthema, das jeder individuell erlebt, wobei er sich ungern in die Karten schauen lässt. Bei landschaftsgärtnerischen Arbeiten kommt erschwerend hinzu, dass neben den vielseitigen Tätigkeitsfeldern die Einflussfaktoren enorm variabel sind. Die natürlichen Parameter wie Bodenverhältnisse, Witterung und Jahreszeit beeinflussen die Leistungsfähigkeit jedes Mitarbeiters als organisierende, gestaltende und ausführende Kraft. Aber auch die Führungsebene ist betroffen, da sie ja die Zeiten vorgibt und kontrolliert.

Viele GaLaBau-Betriebe verzichten sowohl auf eine Vor- als auch auf eine Nachkalkulation; sie schreiben ihre Preise „aus dem Bauch heraus“ in das Leistungsverzeichnis. Doch nur eine aussagekräftige Nachkalkulation, d.h. ein systematisches Berichtswesen, ermöglicht es, die Stärken und Schwächen gerade im Zeitverbrauch zu finden. Die meisten Landschaftsgärtner haben ihren Beruf aus Freude an der Arbeit in und mit der Natur gewählt und wollten eben keine Fließbandarbeiter werden. So ist es ihnen nicht zu verdenken, dass sie mit Zeitvorgaben Probleme haben.

Die Einsicht, dass Mitarbeiter das größte Kapital sind, erfordert vom Arbeitgeber viel Gespür, seine Leute zu fordern und zu fördern, um mit deren Leistungsbereitschaft, Fachkunde und Zuverlässigkeit künftig auf dem Markt bestehen zu können.

um den betriebsnotwendigen Umsatz zu machen. Die Messgröße für den Zeitverbrauch ist die Kapazitätsauslastung der Belegschaft. Sie ergibt sich aus den realen Arbeitskraftstunden (Akh) der Mitarbeiter im Wirtschaftsjahr.

Wie aus der Tabelle (siehe nächste Seite) hervorgeht, konnte die Firma „MusterGrün“ im zurückliegenden Jahr ca. 12.160 Akh verkaufen, wenn man von den realen Stunden ca. 10% für Rüstzeiten abzieht. Das Unternehmen wird alles in seiner Macht Stehende versuchen, diese Auslastung möglichst zu optimieren. Die absoluten Zahlen und der Vergleich mit zurückliegenden Jahren geben dem Unternehmer darüber Auskunft, wie sich die Entwicklung darstellt.

Nur wenn die Umsatzsumme von z.B. 900.000,00 € in Bezug zu den tatsächlich geleisteten Akh (hier ca. 12.160 Akh) gesetzt wird, verbessert sich die Aussagekraft dieses Wertes. Es entsteht eine wichtige betriebliche Kennzahl, die Arbeitskraftproduktivität. Angenommen die GaLaBau-Firma MusterGrün hat den o.g. Umsatz erreicht, dann ergibt das eine mittlere (Brutto-)Produktivität von etwa 74,00 €/Akh. Werden vom Umsatz der Materialaufwand und die Fremdleistungen (zusammen ca. 34,00 €/Akh) abgezogen, so erhält man die noch

**Der Leitspruch unserer Gesellschaft lautet: „Zeit ist Geld!“  
Jede GaLaBau-Firma steht unter enormen Zeitdruck.**



## ERFOLG IST EINE FRAGE DER ZEIT

In unserer Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft geht es immer mehr um Effizienz, Produktivität und Wertschöpfung. D.h. innerhalb einer gesetzten Frist ist ein maximaler Umsatz zu tätigen. Da der Garten- und Landschaftsbau sehr witterungsabhängig ist, kann er im Mittel nur etwa 180 Arbeitstage nutzen,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Zeile/Nr.	Qualifikation	Name der Mitarbeiter auf der Baustelle	Voll-AK/ Teilzeit-AK	Werktage/Jahr ohne Sa/So	Urlaub	Gesetzliche, regionale Feiertage	Tarifliche freie Tage	Saison-KuG-Winter	SW-Tage im Sommer	Krankheitstage	Fortbildung	Summe nicht produktive Tage	Arbeitskapazität/in Tagen auf Baustelle	bei 8 Akh pro Tag: prod Akh/Jahr	Effektive Akh/Jahr (prod. Akh/Jahr abzüglich 10% Ausfall- und Rüstzeiten)
1	LG	Abend	1	262	30	9	1	15	1	8	1	197	168	1344	1209,60
2	LG	Abrudan	1	262	22	9	2	16	3	9	2	199	166	1328	1195,20
3	LG-M	Ach	1	131	28	9	1	1	0	2	2	88	131	1048	943,20
4	LG	Aster	1	262	30	9	1	15	2	5	1	199	166	1328	1195,20
5	Gä	Allletz	1	262	25	9	2	5	2	6	1	212	153	1224	1101,60
6	Gä	Babel	1	262	25	9	1	15	1	2	1	208	157	1256	1130,40
7	LG-M	Bast	1	262	31	9	3	1	1	4	2	211	154	1232	1108,80
8	LG	Brunner	1	262	28	9	1	5	1	10	1	207	158	1264	1137,60
9	Prakt	Brönnner	1	262	28	9	1	4	1	2	2	215	150	1200	1080,00
10	Lehrl.	Bullermann	0,5	262	28	9	3	10	2	9	1	200	82,5	660	594,00
11	<b>Baustellen / Bautage gesamt</b>			2489	275	90	16	87	14	57	14	1936	1486	11884	10695,60

**Tabelle: Ermittlung der Kapazitätsauslastung z.B. der GalaBau-Firma „MusterGrün“ im Jahr 2011**  
Die Tabelle basiert auf gesetzlichen bzw. kollektivvertraglichen Bestimmungen in Deutschland

aussagekräftigere Kenngröße, die sogenannte (Netto-) Produktivität oder auch „Wertschöpfung/Akh“ (= 40,00 €/Akh) genannt. Sie drückt die Leistung aus, die durch die Firma mit ihrer gesamten Logistik (Personal, Maschinen, Geräte und Büro) erwirtschaftet werden konnte. Sehr gut kann man daraus ableiten, dass die Art der Bauaufträge (von Neubau = sehr hoher Materialeinsatz bis Pflege = sehr geringer Materialeinsatz) viel mit der Produktivität zu tun haben. Jahreszeitliche Witterungseinflüsse, aber auch organisatorische Defizite können die Kapazitätsauslastung sehr stark beeinflussen.

### DIE ZEIT SO TEUER WIE MÖGLICH VERKAUFEN

Auf den Baustellen entstehen oft Kosten, die in der Buchhaltung nicht sichtbar sind. Bei den Einzelkosten der Teilleistungen ist das vor allem der Zeit-, also Lohnaufwand. Der Unternehmer muss die vorhandene Zeit seiner Mitarbeiter so teuer wie möglich verkaufen. Auf der anderen Seite geht es um die Beseitigung von Verschwendung bei den diversen Bauabläufen. Arbeitszeitdaten bilden die entscheidende Grundlage im Rahmen der Bearbeitung von Angeboten. Ihre genaue Kenntnis ist angesichts

der harten Wettbewerbsbedingungen unabdingbar. Zum einen gibt sie Auskunft über die eigene Leistungsfähigkeit, zum anderen leistet sie einen Beitrag, ein Unternehmen vor Fehlkalkulationen zu bewahren, denn nicht jeder Zuschlag für ein Angebot geht automatisch einher mit einem rentablen Auftrag. Oft mangelt es an betrieblichen Arbeitszeitdaten, weil die Personalfuktuation vergleichsweise hoch ist, weil das Berichtswesen leidet oder weil einfach die Einsicht fehlt.



*Die beiden haben Spaß an der Arbeit und liefern pünktlich eine hochwertige Leistung ab. Sie bringen sämtliche Daten rechtzeitig in das Büro zurück.*

Das Missachten ökonomischer Grundsätze ist unter anderem auch eine Ursache für den ruinösen Preiskampf. Das schwächste Glied in der Kette wird am meisten beansprucht. Während der Material- und Maschinenaufwand eindeutige Faktoren der sogenannten Variablen Kosten darstellen, werden die Arbeitsstunden gedrückt, geschoben und zu Überstunden gedrängt, um nicht mit einem miserablen Deckungsbeitrag (= Erlös – variable Kosten) unter die Räder zu kommen. Produktivität ist aber das Ergebnis zahlreicher Komponenten wie Führung, Teamausprägung und Qualifikation der Mannschaft. Man sollte nie die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter unterschätzen. Sie spüren sehr wohl, wie der Hase läuft. Einerseits wollen sie in ihrem Beruf eine gewisse Berufung erreichen und sind bereit, sich dafür einzusetzen. Übermäßige Eingriffe in den Freizeitbereich durch zu lange Arbeitszeiten oder Samstagsarbeit sind aber nicht selten genauso kontraproduktiv wie eine unterdurchschnittliche Bezahlung.

### OHNE ZEITKONTROLLE KEIN CONTROLLING:

Diverse Vordenker der GalaBau-Branche haben festgestellt, dass man mit einer strafferen Baustellenabwick-



lung zwischen 5 und 30 % Einsparungspotenzial erzielen kann. Grund genug, sich immer wieder mit der Zeitfrage auseinanderzusetzen. Das betriebliche Controlling, aber auch das Baustellen-Controlling ruht auf den folgenden vier Kernbereichen:

1. Steuern, entscheiden,
2. Vorplanen, kalkulieren,
3. Nachkalkulieren, kontrollieren,
4. Informationen fließen lassen.

Mit Hilfe dieser vier Kernaufgaben lässt sich die Produktivität, bzw. Wertschöpfung jeder Baustelle und der GaLaBau-Firma steuern und überwachen. Der Zeitaufwand der Mitarbeiter und damit die Lohnherstellkosten sind die wichtigste Kostenart im GaLaBau. Je nachdem, um welche Auftrags- und Betriebsstruktur es sich handelt, hat der Lohnaufwand den größeren Anteil an den sogenannten Herstellkosten. Es kann sein, dass der Lohnanteil bei 30–50 % des Gesamtumsatzes schwankt. Eine Verschwendung auf diesem Gebiet kann sich keine Firma auf Dauer leisten. Das bedeutet, dass leistungsschwache Phasen rechtzeitig erkannt und durch leistungsstarke kompensiert werden müssen. Nur verantwortungsvolle Entscheidungen, Zeitvorgaben und Kontrollen, aber auch alle Bestrebungen, die Effizienz der Mitarbeiter zu erhöhen, gehören zu den zentralen Aufgaben der Führung.



**Jeder kennt den Symbolwert der Akropolis in Athen und für Europa. So banal es klingt, aber mangelhaftes Controlling brachte diese Architektur in Gefahr.**

## LANDSCHAFTGÄRTNERISCHE LEISTUNGEN UND ZEITVORGABEN

Landschaftsgärtner müssen ein sehr breitgefächertes Repertoire beherrschen. Es sind Tätigkeiten, die mit einem spezifischen fachlichen Knowhow - meist unter neuen Voraussetzungen - umgesetzt werden müssen. Im weitesten Sinne ändern sich bekanntlich die "Baustellenbedingungen" ständig, wie kaum in

einer anderen Fachsparte. Aus diesem Grunde wirken sich neben den betrieblichen Ausgangsvoraussetzungen, den vertragsrechtlichen Vorgaben, wie Fristen, Sicherheitsleistung, Abnahme, Gewährleistungsfristen und Vergütung die Umstände auf der Baustelle auf den Zeitverbrauch aus. Dazu gehören u.a.: Lage der Baustelle, Zufahrt, ober- und unterirdische Hindernisse, Lagerplatz, Relief und Höhenunterschiede, Bodenverhältnisse, um nur die wichtigsten zu nennen.



**Eine Baustellenbeschreibung wird niemals diesen Zustand zu 100 % erfassen können. Auf den späteren Zeitablauf hat sie jedoch einen erheblichen Einfluss.**

Diese Tatbestände gehen nur selten aus den Planunterlagen hervor. Außerdem werden sie in der Baustellenbeschreibung oft nicht ausreichend dargestellt. Das liegt daran, dass der Planer eine andere Sichtweise von den Aufgaben des Landschaftsgärtners hat. Dabei ist es für den Kalkulator beispielsweise wichtig zu wissen, wie viel Prozent von den insgesamt zu verlegenden Betonplatten vor dem Gebäude und wie viel hinter dem Gebäude zu verlegen sind. Das Verlegen hinter dem Haus kann durch den Antransport erheblich erschwert werden, so dass hierfür ein bis zu 30 % höherer Zeitaufwand kalkuliert werden müsste. Wenn keine konkreten Zielvorgaben im Sinne eines präzisen Arbeitsauftrages vorliegen, oder wenn das Leistungsverzeichnis fehlerhaft ist, kann sich der Kalkulator erheblich verrechnen. Nur mit guten Unterlagen bewegt sich der Ausführende auf sicheren Wegen. Ein ordentliches Leistungsverzeichnis, bzw. ein glasklarer Arbeitsauftrag sind die wichtigsten Voraussetzung, von denen ausgegangen werden kann. Der Begriff "Claimmanagement" oder auch „Nachtragsmanagement“ gewinnt immer mehr an Bedeutung. Er ist gemäß DIN 69905 definiert und zielt auf die „Überwachung und Beurteilung von Abweichungen bzw. Änderungen und

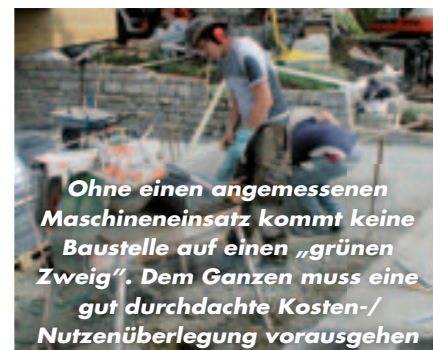
deren wirtschaftlichen Folgen zwecks Ermittlung und Durchsetzung von Ansprüchen“ ab. Das Nachforderungsmanagement gehört im Bauwesen sowohl zum Instrumentarium des Auftraggebers als auch des Auftragnehmers. Dabei ist es das Ziel, die beim Vertragsabschluss nicht vorhersehbaren Ereignisse und ihre Auswirkung auf die Vergütung zu klären.

## NICHT SCHWERER, SONDERN INTELLIGENTER ARBEITEN

In der Mechanisierung liegt das Rationalisierungspotenzial schlechthin. Nur durch ein optimales Zusammenspiel von Mensch und Maschine sind Einsparungen noch möglich. Bei der Gerätekostenermittlung unterscheidet man folgende Zeitbegriffe: Die Gesamtnutzungsdauer besteht aus der Vorhalte- und Stillliegezeit. Die Vorhaltezeit splittet sich wiederum in die Einsatzzeit (Transport, Auf- und Abbau, Umsetzen, Wartezeit, Pflege, Reparatur) und die Betriebszeit (d. h. Laufen unter Last). Zum Kernziel einer erfolgsorientierten Baustellenorganisation gehört u.a. der gut überlegte Maschineneinsatz. Im Sinne einer gut durchdachten Kosten-Nutzenüberlegung sollte bereits bei der Vorkalkulation überlegt werden, mit welchen Maschinen die Baustelle ausgestattet werden muss. Sind die Maschinen in der Firma oder nicht? Wann müssen sie abgerufen und wann abgezogen werden, damit sie möglichst rationell eingesetzt werden können? Wurde das Leistungsverzeichnis detailliert vorkalkuliert und wurde das Angebot zum Auftrag, so können die Zeitvorgaben für Lohn und Maschinen positionsweise, aber auch als Gesamtstunden-Soll für einen groben Bauzeitenplan weiter verwendet werden.



Hans Beischl  
FORTSETZUNG IN HEFT 2/2011



**Ohne einen angemessenen Maschineneinsatz kommt keine Baustelle auf einen „grünen Zweig“. Dem Ganzen muss eine gut durchdachte Kosten-/ Nutzenüberlegung vorausgehen**

# DER DICKMAULRÜSSLER

Ein kleiner Käfer macht großen Ärger



Entdeckt man an seinen Pflanzen U-förmige Fraßspuren an den Blatträndern - den sogenannten „Buchtenfraß“ – so ist vermutlich der Dickmaulrüssler (*Otiorynchus*) am Werk. Dieser Käfer ist in die artenreiche Familie der Rüsselkäfer (*Curculionidae*) zu ordnen. Es werden verschiedene Arten unterschieden, von denen einige als berüchtigte Schädlinge an Zier- und Nutzpflanzen gelten - dies trifft für die Landwirtschaft zu ebenso wie für Gärtner. Die Bekämpfung des Dickmaulrüsslers ist zu einem Dauerthema in der Grünen Branche geworden.

Die meisten Arten des Dickmaulrüsslers sind dunkel schwarz oder braun gefärbt. Es gibt aber auch gelbe Arten. Die obere Rückenseite ist oft gerunzelt und kann gelbe bis dunkelbraune Punkte aufweisen. Die Größe des Käfers reicht von 3mm bis zu etwa 14mm. Ihrem Namen entsprechend ist allen Dickmaulrüsslern gemein, dass sie einen kräftigen Rüssel besitzen.

Ob im Garten oder im Gewächshaus, der Dickmaulrüssler ist ein stets ungeliebter „Gast“, da er den Pflanzen oft erheblichen Schaden zufügt. Dies geschieht auf zweierlei Weise: Die erwachsenen Käfer fressen an den Blättern und verursachen dort den berüchtigten Buchtenfraß (Abb. 1). Aber auch Knospen und junge Triebe zählen zu ihrer



Nahrung. Die Käfer sind nachtaktiv und verstecken sich tagsüber in Spalten und Ritzen an der Pflanze sowie unter Laub und Steinen oder im Boden.

Den größten Schaden richten jedoch die Larven des Dickmaulrüsslers an. Diese sind ca. 6–12mm groß, cremeweiß mit braunem Kopf (Abb. links). Beine fehlen ihnen; stattdessen bewegen sie sich mit Hilfe von Kriechwülsten fort. Auffällig ist auch, dass sie oft eine c-förmige Haltung einnehmen.

Anders als die erwachsenen Käfer fressen die Larven nicht außen an den Pflanzen, sondern leben im Boden und ernähren sich dort von den Pflanzenwurzeln. Derart geschädigt können die Pflanzen nicht mehr genügend Wasser aufnehmen. Infolgedessen werden sie welk und können schließlich gänzlich eingehen.

Als einer der bedeutendsten Schädlinge unter den Dickmaulrüsslern ist der Gefurchte Dickmaulrüssler (*Otiorynchus sulcatus*) hervorzuheben: Er befällt mehr als 100 verschiedene Arten an Zier- und Nutzpflanzen und „erfreut“ sich besonders gerne an Moorbeetpflanzen wie z. B. Rhododendron und Azaleen. Er frisst aber auch an Erdbeeren, diversen Gehölzen (z.B. Eiben und Thujen), Rosen und verschiedenen Stauden sowie Weinreben.

Erkennbar ist der Käfer an seinem ca. 7–10mm langen, schwarzen Körper mit tief skulpturierten Flügeldecken, die gelbliche Haarflecken aufweisen (Abb. oben). Die cremefarbenen Larven sind ca. 8–10mm lang. Ab April/Mai treten die Käfer auf und beginnen ihren Reifungsfraß an den Blättern. Nun zeigen sich die charakteristischen buchtenförmigen Fraßspuren. Ab etwa Juni/Juli legen die Weibchen jeweils mehrere Hundert Eier in der Nähe der Wirtspflanzen in den Boden ab. Ungefähr 2–3 Wochen später schlüpfen die Larven und befallen die Wurzeln. Massiven Schaden richten

sie hier bis zum Herbst an. Nach der Überwinterung verpuppen sich die Larven im Boden, ehe nach mehreren Wochen die jungen Käfer schlüpfen. Neben der hohen Eizahl von bis zu insgesamt 1.000 Eiern pro Weibchen kommt in Gewächshäusern und Wintergärten noch erschwerend hinzu, dass hier die Käfer nicht nur eine Generation wie im Freiland bilden, sondern mehrere Jahre leben können. Somit können hier alle Entwicklungsstadien zeitgleich auftreten.

Egal um welche Art es sich handelt, die Bekämpfung des Dickmaulrüsslers ist etwas heikel: Zum einen sind die Käfer aufgrund ihrer nachtaktiven Lebensweise nur schwierig zu erfassen und zum anderen hat die hohe Eiproduktion oft einen starken Larvenbefall an den Wurzeln zur Folge. Das mechanische Ab-sammeln der erwachsenen Käfer – die flugunfähig sind – ist jedenfalls eine gute Möglichkeit, um die Populationsgröße zu verringern. Eine Bekämpfung des Dickmaulrüsslers ist nur dann Erfolg versprechend, wenn sowohl gegen die Käfer, als auch die Larven vorgegangen wird. Dafür empfiehlt sich der Einsatz von systemisch wirkenden Insektiziden. Will man sich auf rein biologische Maßnahmen beschränken, so kann man spezielle Fadenwürmer, sog. Nematoden, verwenden. Diese mikroskopisch kleinen Würmer dringen in die Larven und Puppen des Dickmaulrüsslers ein, wo sie Bakterien absondern, die schließlich den Tod der Larven/Puppen herbeiführen. Solche Nematoden sind als fertige Mischungen im Handel erhältlich. Auch die Förderung von natürlichen Feinden des Dickmaulrüsslers wie Igel und Spitzmäuse trägt zur Befallsreduktion bei. 🐾

Erika Kainhofer  
 Fachberatung Scotts Celaflor  
 Nähere Informationen:  
[erika.kainhofer@scotts.com](mailto:erika.kainhofer@scotts.com)  
 Tel. 0662 45 37 13 - 300



# NEUESTE TECHNIK IN AKTION

demopark + demogolf vom 26. bis 28. Juni 2011 in Eisenach



**M**ehr als 150 Aussteller werden auf der diesjährigen demopark + demogolf vom 26. bis 28. Juni in Eisenach-Kindel innovative Baumaschinenteknik präsentieren. Ob Mini- oder Raupenbagger, Rad- oder Baggerlader – alle kompakten Baumaschinentypen und Anbaugeräte werden zu sehen sein. „Produktvielfalt ist nur ein Markenzeichen der demopark. Live-Vorführungen unter Einsatzbedingungen machen den eigentlichen Reiz der Ausstellung aus“, sagt Bernd Scherer, Geschäftsführer des VDMA Landtechnik, der als ideeller Träger der Messe fungiert.

## 365 TAGE IM JAHR VOLLER MASCHINENEINSATZ

Voller Maschineneinsatz und das an 365 Tagen im Jahr, so lautet der Anspruch der Praktiker in den Gemeinden und im GaLaBau. Schließlich sollen Straßen und Wege sicher und Parks und Sportplätze gepflegt sein. „An Aufträgen mangelt es derzeit nicht“, weiß der Manager. „Das ist erfreulich und zeigt, dass die Branche die Zeichen der Zeit erkannt hat. Investitionen in Hightech sind nämlich der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit der Betriebe“. Denn das Arbeitsspektrum ist komplex. Ganz gleich, ob im Erdbau,

beim Plattenlegen oder in der Bodenaufbereitung. Effiziente Resultate sind nur mit moderner Technik realisierbar.

## QUALITÄT UND SICHERHEIT DURCH INNOVATIVE LÖSUNGEN

Doch raffinierte Technologien reichen längst nicht aus. „Die Arbeitsqualität steht und fällt mit dem Bediener“, so Scherer. Ergonomie sei deshalb ein entscheidender Faktor bei der Konstruktion moderner Maschinen. Sitzkomfort und Platzangebot in der Kabine sowie Kopf- und Beinfreiheit verbunden mit intuitiver Bedienung stehen dabei zunehmend im



**Je besser der Schnee weggekehrt wird, desto weniger muss gestreut werden** (Foto: Cramer)



**Multifunktionslader mit Sichelmäherwerk und Grasaufnahme** (Foto: Avant)



**Das Schmalspurfahrzeug Tremo Carrier mit Epoke Solesprüher erreicht Streubreiten bis 3m. Auf der demopark wird erstmals der neue Multicar M 27 zu sehen sein.** (Foto: Hako)

Fokus nutzerfreundlicher Maschinen. Aus sicherheitstechnischer Perspektive sind vor allem bequeme Ein- und Ausstiege und optimierte Sichtverhältnisse entscheidend.

Rückfahrkameras, wie sie in vielen neuen Baumaschinen verbaut sind, leisten hierfür einen wichtigen Beitrag. Denn laut EG-Maschinenrichtlinie muss die Sicht vom Sitz aus so gut sein, dass der Fahrer die Maschine und ihre Werkzeuge unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen ohne Gefahr für sich und andere Personen handhaben kann.

Sogenannte Zero-Tail-Bagger können insbesondere in beengten Baustellensituationen einen beträchtlichen Sicherheits- und Komfortgewinn vorweisen. Schließlich ragt das Heck bei dieser Baggerart beim Schwenken des Oberwagens nicht mehr über die Kettenbreite hinaus. Zugunsten der Kopf- und Beinfreiheit werden die Motoren seitlich angebracht. Das Resultat: Der Fahrer kann sich ganz auf seine Arbeit konzentrieren.

#### SERVICEFREUNDLICHKEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ ALS KAUFKRITERIUM

„Auch Servicefreundlichkeit und Energieeffizienz werden immer mehr zum Kaufkriterium“, weiß Scherer. Kompakte Bagger und Lader werden daher zunehmend mit kippbaren Kabinen ausgestattet, um den Servicezugang für Wartungsarbeiten zu verbessern.

Große Einsparpotentiale bieten auch die Betriebsstoffe. So lässt sich etwa der Schmierstoffbedarf mithilfe der automatischen Zentralschmierung merklich

reduzieren. Ähnliches gilt für den Kraftstoffverbrauch. Mittlerweile sind kompakte Baumaschinen optional mit automatischer Drehzahlregelung verfügbar. Wird hier vom Fahrer mindestens fünf Sekunden lang keine Arbeitsbewegung ausgeführt, geht der Motor automatisch in den Leerlauf. Sowohl der Verbrauch als auch die Geräuschentwicklung sind auf diese Weise deutlich reduzierbar.

Um die Beweglichkeit in engen Arbeitsumgebungen zu erhöhen, werden heute auch Minibagger mit sogenannten Tiltrotatoren ausgerüstet. Damit können Löffel, Schaufeln sowie andere Werkzeuge endlos rotieren und in beide Richtungen schwenken. Der vergrößerte Aktionsradius des Baggers erhöht die Produktivität auf der Baustelle, wobei ebenfalls deutliche Kraftstoffeinsparungen möglich sind.

Mit rund 300.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, mehr als 350 Ausstellern und über 30.000 Besuchern

hat sich die demopark + demogolf mittlerweile zu Europas größter Freilandausstellung für den professionellen Maschineneinsatz in der Grünflächenpflege, im Garten- und Landschaftsbau sowie bei Gemeinden entwickelt.

Nähere Informationen:  
[www.demopark.de](http://www.demopark.de)

The advertisement features a green background with a stylized landscape of trees and a path. In the top right corner is the demopark logo. The main text is oriented vertically on the right side, reading 'Eisenach 26.-28. Juni demopark 2011 + demogolf'. On the left side, there is a graphic of a tractor made of small white dots. Below this graphic, the text reads: 'Internationale Ausstellung', 'Neueste Technik in Aktion', 'Grünflächenpflege', 'Garten- und Landschaftsbau', 'Platz- und Wegebau', 'Kommunaltechnik', 'Sportplatzbau und -pflege', and 'www.demopark.de'.



# MESSEN

## GIARDINAZÜRICH 24 PRACHTVOLLE GARTENPRÄSENTATIONEN



**K**aum zieht der Frühling ins Land, wird der Garten zum zweiten Wohnzimmer. Der Außenraum ist den Innenräumen gleichgestellt, Natur und Haus verschmelzen. Der Trend um den Wohnraum Garten ist ungebrochen. Davon konnten sich auch in diesem Jahr mehr als 63.000 Besucher überzeugen, die der Messe GiardinaZÜRICH einen Besuch abstatteten. Sie ließen sich unter anderem von 24 prachtvollen Gartenpräsentationen begeistern.

Für das Publikum ist die GiardinaZÜRICH eine einmalige Inspirationsquelle sowie wichtigste Kontaktbörse zum Auffinden kompetenter Partner beim Thema Garten. Für die Aussteller ist diese elegante Veranstaltung ein einzigartiger Laufsteg: gekonnt präsentieren sie sich mit ausgefallenen Design-Konzepten sowie neuen Materialien, Farben und Formen. Mit erkundbaren 1:1 Beispieltgärten und hochwertigen Produktpräsentationen liefern die Aussteller brillante Ideen und halten damit prägenden Einzug in die Gestaltung hochwertiger Gärten.

### Alles zum Thema Garten

Der Spezialbereich «Terrassengestaltung» mit zahlreichen Umsetzungsideen für kleinere Gartenflächen erhielt Bestnoten. In einer besonders umfangreichen Gartenmöbelschau fanden Interessierte alle vorstellbaren Stilrichtungen und Modelle. Dank der breiten Auswahl an Accessoires, praktischen Gartenutensilien, Zubehör und Technik lässt sich der Wohnraum Garten bei einem Besuch auf dieser Messe komplett einrichten.

Nähere Informationen: [www.giardina.ch](http://www.giardina.ch)

## MESSENEUHEIT IN TULLN POOL + GARDEN



**W**ohnen im Garten ist das zentrale Thema dieser neuen Messe. Die Besucher finden einzigartige Produkte in Design, Anwendung und Wirkung für Körper, Geist und Seele.

Die Messe „für stilvolles Leben im eigenen Garten“ schlägt die Brücke zwischen Eigenheim und Außenbereich und vergrößert den persönlichen Lebensraum um eine zusätzliche Dimension: Garten-Gestaltung: Gartenhäuser und Lauben, Wintergärten und Glashäuser, Zäune und Tore, Stein, Wege, Pflaster, Terrassenbeläge, Pflanzenübertöpfe, Biotope und Bewässerungssysteme Relaxen im Garten: Gartenmöbel, Liegen, Ruhezone, Hängematten Design im Garten: Feuerstellen, Gartenkamine Beschattungs-Ideen, Skulpturen, Brunnen, Wasser-Spiele und Gartenbeleuchtung Pool, Jacuzzi und Schwimmteichs, sind ein großes Thema, das endlich unter einem Dach vereint wird.

Die Messe POOL hat sich in den vergangenen Jahren zur größten heimischen Fachausstellung für Pools, Saunas und Whirlpools entwickelt und bietet auch heuer die neuesten Trends rund um Schwimmbecken, Schwimmhallen und -Abdeckungen sowie Whirlpools, Saunas und Infrarotkabinen.

Nähere Informationen: [www.pool-garden.at](http://www.pool-garden.at)

## BUGA: 15. APRIL BIS 16. OKTOBER DER SCHÖNSTE GARTEN DEUTSCHLANDS

**D**ie erste Bundesgartenschau im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz findet 2011 in Koblenz statt. Bisher machte die Stadt Koblenz vor allem durch das Deutsche Eck am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, die Festung Ehrenbreitstein und das UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ von sich reden. Doch als Ort der ersten Bun-



desgartenschau in diesem Bundesland wird die Stadt 2011 nicht nur für Freunde schöner Gartenanlagen und Parks ein noch attraktiveres Reiseziel sein.

Vom 15. April bis zum 16. Oktober begeistert die Bundesgartenschau Koblenz 2011 als sommerlanges Fest im Herzen der Stadt mit einem bunten Strauß an Beiträgen aus Natur, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur sowie üppiger Pflanzenpracht.

Einer der Höhepunkte ist die spektakuläre Seilbahn über den Rhein, die die Besucher von den innerstädtischen Ausstellungsbereichen „Kurfürstliches Schloss“ und „Blumenhof am Deutschen Eck“ zur „Festung Ehrenbreitstein“ bringt und dabei einen atemberaubenden Blick ins Obere Mittelrheintal bietet.

Unter dem Slogan „Koblenz verwandelt“ erhalten zentrale, teilweise ungenutzte Freiflächen zur BUGA Koblenz 2011 ein neues Gesicht und verwandeln sich in faszinierende Landschaften inmitten der Stadt. Die Besucher erwartet unter anderem ein nach Entwürfen des preußischen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné rekonstruierter Schlossgarten, eine neue Parkanlage hinter dem Deutschen Eck mit Wasserspielplatz sowie ein großzügiger Landschaftspark an der Festung Ehrenbreitstein.

An 185 Tagen werden zu blühender Gartenpracht und einem Programm mit rund 3.000 Veranstaltungen und vielen kulturellen Ausstellungen zwei Millionen Besucher erwartet. Ein abwechslungsreiches Programm – von Musik über Lesungen bis zu Sport – ist auf dem BUGA-Gelände geplant. Die Blumenhallen zeigen Vielfalt bei insgesamt 23 wechselnden Hallenschauen von Viva Balkonia über Rhododendron bis zu Kakteen und Sukkulenten. Weitere 12 Ausstellungen zu Kultur, Geschichte, Kunst, Land, Wein sind Teil des Kultur- und Veranstaltungsprogramms.

Nähere Informationen: [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de)

## BLÜHENDES ÖSTERREICH

Messehighlight in Wels



**M**it den ersten warmen Frühlingstagen wird auf der Messe Blühendes Österreich alljährlich die Garten- und Reisesaison eingeläutet. Rund 400 Aussteller präsentieren vom 1. bis 3. April die neuesten Trends für Haus und Garten und machen so richtig Lust auf's Garteln.

Das Herzstück der Gartenmesse bilden die 22 Schaugärten unter dem Titel „Gartenparadiese aus aller Welt“. Die kreativsten OÖ Gartengestalter bieten eine eindrucksvolle Entdeckungsreise zu den schönsten grünen Plätzen der Welt. Die Schaugärten wie u. a. Der englische Traum, Der provenzalische Garten aus Südfrankreich, Der orientalische Garten- Traum aus 1001 Nacht, „Im Reich der Sonnenfee“ mit einer blühenden Pyramide oder der „Garten am Genfer See“ laden zum Verweilen und Träumen ein. Zusätzlich wird jede Destination durch

eine Attraktion belebt wie beispielsweise durch Shiatsu Massagen, Bauchtanz-Darbietungen, klassische Geigenmusik, paradisiische Kochshows und vieles mehr.

Unter dem Titel „florale Meisterstücke“ zeigen die Meister der Floristen ihr Können und lassen sich dabei auf ihre flinken Finger schauen. Farbenprächtige Sträuße, kreative Tischdekorationen, einzigartige Kränze sowie aufwendig gestaltete Gefäßfüllungen werden in verschiedensten Variationen präsentiert. Unter dem Motto „Pflanzen aus aller Welt“ bietet der 8. Welser Pflanzenraritätenmarkt zahlreiche Exoten. Zu entdecken gibt es Staudenspezialitäten, insektenfreundliche Pflanzen, Mini-Rhododendren, Pfingstrosen, Bonsai, Palmen oder winterfeste und tropische Miniatur-Orchideen.

Auf den süß-sauren Geschmack kommen die Besucher bei der Sonderschau Zitrusgarten. Doch nicht nur Pflanzen, sondern auch formschöne Accessoires und originelles Handwerk für Heim und Garten werden in Wels präsentiert.

Relaxen im eigenen Gartenpool – die Poolwelten bieten die neusten Trends und die beste Beratung für die Planung des eigenen Schwimmparadieses. Von Schwimmüberdachungen bis hin zu optimaler Poolpflege findet man alles vor.

Traditionell findet die Messe „Blühendes Österreich“ gemeinsam mit der Reisemesse „Urlaub“ und der „Caravan“ sowie dem Welser Volksfest statt. 🌿

Nähere Informationen:  
[www.gartenmesse.at](http://www.gartenmesse.at)

## 22. BIS 25. JUNI IN NÜRNBERG TREFFPUNKT STONE+TEC



**D**ie Messe Stone+tec zählt zu den herausragenden europäischen Veranstaltungen der Naturstein-Branche. Alle zwei Jahre ist sie der zentral-europäische Treffpunkt unter anderem für alle Fachleute, die sich dem Thema Naturstein widmen. Dazu gehören auch die Garten- und Landschaftsbauer. Rund 800 namhafte Aussteller aus mehr als 40 Ländern präsentieren ein innovatives Produktangebot und informieren über aktuelle Verarbeitungstechniken sowie die Trends von morgen. Zusätzliche Fachinformationen bieten Seminare und Foren im Rahmenprogramm. Die Vielfalt der Branche wird auch durch Sonderschauen unterstrichen.

In Zusammenarbeit mit den ausstellenden Partnern zeigt die Messe Stone+tec neue Wege auf, wie die Attraktivität von Naturstein am Markt erhöht werden kann. 🌿

Nähere Informationen:  
[www.stone-tec.com](http://www.stone-tec.com)



## STAUDEN IM GARTEN GESTALTUNGSEIDEN FÜR IMMERBLÜHENDE BEETE

Stauden sind das Herzstück jedes Gartens. Mit ihrer unglaublichen Formen- und Farbvielfalt erfüllen sie die Wünsche jedes Gartenbesitzers und verzaubern vom Frühling bis in den Herbst – und bisweilen sogar noch bis in den Winter hinein. Neu entwickelte Staudenzüchtungen und ebensolche Pflanzpläne ermöglichen Beetgestaltungen, die während des ganzen Jahres attraktiv sind. Dadurch wirken Stauden besonders durch ihre farbenprächtigen Blüten, Blatt-

formen und –farben. Sie lassen sich mit allen anderen Gartenpflanzen wie Rosen, Sommerblumen, Kräutern oder Gehölzen hervorragend kombinieren. Dieses Buch bietet für jede Gartensituation ansprechende Pflanzvorschläge. Autoren des Buches sind Bettina Rehm-Wolters, Landschaftsarchitektin, langjährige Expertin zum Thema Stauden und Markus Zeiler, Parkleiter auf der Insel Mainau, der vor kurzem die Staudenbeete auf der Insel Mainau im New Garden Style neu angelegt hat. Seine Ideen und Erfahrungen finden sich in diesem Buch (Stichwort: ganzjährig durchblühende Beete). Herausgeberin des Buches ist die deutsche Gesellschaft der Staudenfreunde (GdS). Kein anderes Staudenbuch ist so aktuell wie „Stauden im Garten“, beispielsweise werden

bei den Taglilien Sorten genannt, die 2010 und 2011 in den Markt eingeführt wurden bzw. werden.

Außerdem kommen auch weitere Persönlichkeiten der Szene zu Wort wie Anja Maubach (Gärtnerei Arends-Maubach); Aglaja von Rumohr (Gärtnerei Gräfin von Zeppelin); Christian Kreß (Gärtnerei Sarastro Stauden aus Oberösterreich) oder Dieter Gaissmayer (Gärtnerei Gaissmayer in Illertissen und Veranstalter der Illertisser Gartentage).

Bei den für die Staudenverwendung und -züchtung wichtigen Persönlichkeiten fehlen aber auch Karl Foerster und Ernst Pagels nicht.

NÄHERE INFORMATIONEN UND  
BESTELLCOUPON SIEHE NÄCHSTE SEITE



## BESTELLCUPON

Hiermit bestelle/n ich/wir verbindlich zur prompten und versandkostenfreien Lieferung an nachstehend angeführte Adresse: 1 Ex. Bettina Rehm-Wolters / Markus Zeiler/ Gesellschaft der Staudenfreunde (Hrsg.): Stauden im Garten – Gestaltungsideen für immerblühende Beete; 192 Seiten, ca. 200 Farbfotos; Format 25 x 28 cm; gebunden, mit Schutzumschlag; zum Preis von € 41,10 ( inkl. 10 % Ust).

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:  Tel.:

Datum:

Unterschrift

Senden Sie  
bitte den  
Bestellschein

per Post an  
Verlag  
Alfred Burgstaller  
A-1060 Wien  
Strohmayergasse 4

oder per Fax an  
01 596 42 52